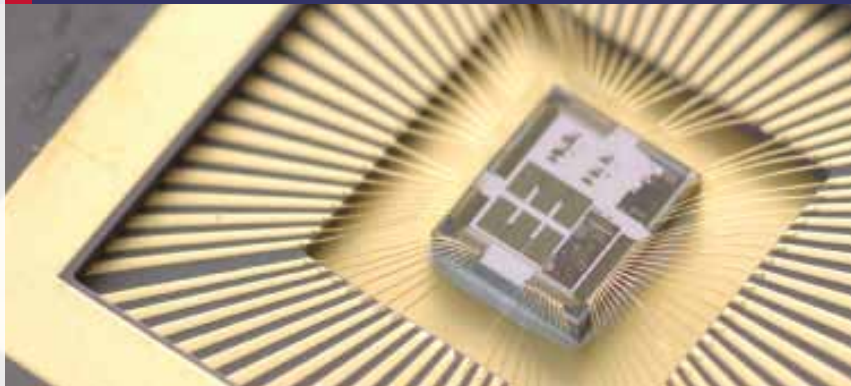


Orientierungshilfe für StudienanfängerInnen

Bachelor of Science
Mikrosystemtechnik

Master of Science
Mikrosystemtechnik

September 2017



Begrüßung

Herzlich willkommen am Institut für Mikrosystemtechnik der Universität Freiburg. Sie haben sich für das Studium der Mikrosystemtechnik an der Technischen Fakultät entschieden. Damit haben Sie die Wahl für ein innovatives Fach an einem jungen, dynamischen Standort getroffen. Gerade weil Freiburg eine relativ junge Mikrosystemtechnik hat, bietet es mit 23 Professuren und mehreren Nachwuchsgruppen in zukunftssträchtigen Bereichen ein breites Spektrum an interessanten Themen, die gleichermaßen für die Forschung und die Industrie von Bedeutung sind. Viele Abläufe an der Universität unterscheiden sich stark von denen in der Schule. Vor allem ist ein weitaus höheres Maß an Selbständigkeit gefordert. Das heißt nicht, dass Sie auf sich allein gestellt sein werden. Sie finden an unserer Fakultät ein großes, hilfsbereites Team, dessen Ziel es ist, Ihnen ein möglichst reibungsloses Studium mit einem erfolgreichen Abschluss zu erlauben. Mit dieser Broschüre wollen wir Ihnen eine Übersicht über die Inhalte und Rahmenbedingungen des Mikrosystemtechnik-Studiums geben. Sie soll – gerade zu Beginn – als Hilfestellung für Ihr erfolgreiches Studium dienen. Zögern Sie nicht, uns ein Feedback (studienkoordination@tf.uni-freiburg.de) zu dieser Broschüre zu geben, damit wir sie für die nachfolgenden Jahrgänge kontinuierlich verbessern können. Mit den besten Wünschen für einen erfolgreichen Studienstart.

The image shows two handwritten signatures in blue ink. The signature on the left is 'O Paul' and the signature on the right is 'Moritz Diehl'.

Prof. Dr. Oliver Paul (Dekan) Prof. Dr. Moritz Diehl (Studiendekan)

1.	Mikrosystemtechnik	6
1.1.	Allgemeine Informationen	6
1.1.1.	Abschlüsse	6
1.1.2.	Lehrveranstaltungsarten	7
1.1.3.	Prüfungsordnung	10
1.1.4.	Informieren.....	18
1.2.	Das 1. Semester.....	24
1.2.1.	Veranstaltungen im 1. Semester.....	24
1.2.2.	Erläuterungen der Veranstaltungen im 1. Semester	25
1.3.	Wie man studiert	26
1.3.1.	Vorlesungen	26
1.3.2.	Welche Veranstaltungen sollte man besuchen?	33
1.3.3.	Selbstdisziplin und Selbstkontrolle	33
1.3.4.	Vorlesungsaufzeichnungen	33
2.	Universitätsalltag	34
2.1.	Vorbereitung auf das erste Semester.....	34
2.1.1.	Führungen durch die Universitätsbibliothek....	34
2.1.2.	Vorkurs Mathematik der Fachschaft.....	35
2.1.3.	Erstsemester-Einführungstag	35
2.1.4.	”Erstihütte“ der Fachschaft	36
2.1.5.	Rechenzentrum.....	36
2.1.6.	Erstsemestertag	37
2.1.7.	BOK-Kurse	37
2.2.	Gebäude und Räumlichkeiten	38
2.2.1.	Technische Fakultät	38
2.2.2.	Institutsviertel.....	39
2.2.3.	Universitätszentrum	39
2.3.	Bibliotheken	39
2.3.1.	Ausweis	39
2.3.2.	Verlust des UB-Ausweises.....	40

2.3.3.	Für Mikrosystemtechniker relevante Bibliotheken	40
2.3.4.	Bücher ausleihen	42
2.3.5.	Elektronische Medien	43
2.4.	Rechner-Pools der Technischen Fakultät.....	43
2.4.1.	Rechner-Pools im Geb. 082	43
2.4.2.	PC-Pools im Geb. 074.....	46
2.5.	WLAN.....	46
2.5.1.	WLAN einrichten.....	46
2.5.2.	Wo ist WLAN verfügbar?.....	47
2.6.	Rechenzentrum.....	47
2.6.1.	Lage und Zweck.....	47
2.6.2.	Universitäts-Account	48
2.7.	UniCard, Studierendenausweis	49
2.7.1.	Funktionen	50
2.7.2.	Zusendung und Aktivierung der UniCard.....	52
2.7.3.	Verlust der UniCard	52
2.8.	Studienbuch.....	53
2.9.	Sozialbeitrag, Verwaltungsgebühr	54
2.10.	Mensa	54
2.10.1.	Ablauf eines Mensabesuchs	54
2.10.2.	Mensen in Freiburg	55
2.10.3.	Speisepläne.....	57
2.11.	Semesterticket	57
2.11.1.	Was ist das Semesterticket, wo und wie lange gilt es?	57
2.11.2.	Wo bekommt man das Semesterticket?	58
3.	Weitere Informationsquellen und Hilfestellungen	59
3.1.	Angebote des Studierendenwerks	59
3.2.	Studium Generale.....	61
3.3.	Unisport.....	62
3.4.	Soziale Aspekte.....	63

3.4.1.	Leute kennen lernen	63
3.4.2.	Wo man sich engagieren kann	63
3.5.	Die wichtigsten Links auf einen Blick	64

Vorwort

Diese Broschüre ist zwar ein offizielles Dokument der Fakultät, dennoch haben wir uns dafür entschieden, die Leserinnen und Leser zu duzen. Beim Sprachstil der Broschüre wurde auf Klarheit und Einfachheit großer Wert gelegt. Dies soll die Verständlichkeit fördern. Gerade weil die meisten offiziellen Dokumente sehr formal und in der Regel schwer verständlich sind, soll mit dieser Broschüre ein anderer Weg beschritten werden. Sie soll als persönlicher Ratgeber dienen und bei vielen Fragen rund um das Studium helfen. Die Ratschläge und Tipps wurden aus studentischer Sicht verfasst. Aus diesem Grund findet man in dieser Broschüre unkomplizierte und praktische Formulierungen, die das Wesentliche auf den Punkt bringen. Ansprechpartner und Anlaufstellen für weiterführende Informationen werden stets benannt. Randnotizen, Warn- und Hinweiskästen komprimieren Inhalte größerer Textpassagen und lockern die Broschüre auf. Wir wünschen den Leserinnen und Lesern einen guten Start ins Studium und hoffen, dass diese Broschüre zu einem wertvollen Begleiter während der ersten Semester wird.

1. Mikrosystemtechnik

1.1. Allgemeine Informationen

1.1.1. Abschlüsse

Die Universität Freiburg bietet einen Bachelor-Studiengang in Mikrosystemtechnik und zwei Masterstudiengänge an.

1.1.1.1. Bachelor

Die Ausbildung zum Bachelor dauert sechs Semester und entspricht dem Studienmodell internationalen Standards. Der Studiengang legt einen zusätzlichen Schwerpunkt auf die Berufspraxis. Während der gesamten Studienzeit werden Kurse zur berufsorientierten Qualifikation besucht, z.B. zu Kommunikation, Projektmanagement, Fremdsprachen oder Existenzgründung. Im Rahmen einiger Vorlesungen ist eine begleitende Projektarbeit/praktische Arbeit verpflichtend. Als Abschluss wird die Bachelorarbeit angefertigt. Der Bachelor ist ein Abschluss, der zur Berufsausübung in der Wirtschaft befähigt und Voraussetzung für das Masterstudium ist.

1.1.1.2. Master

Im Masterstudiengang kann man sich in mehreren Bereichen der Mikrosystemtechnik spezialisieren. Er ist forschungsorientiert und befähigt zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten. Man besucht Vorlesungen, Seminare und Praktika, die man je nach Spezialisierung wählt. Im zweiten Jahr schreibt man zusätzlich zu den Vorlesungen eine Masterarbeit. Mit dem Masterabschluss ist man zur

Der Masterstudiengang setzt den Bachelor-Abschluss voraus

Promotion berechtigt.

1.1.2. Lehrveranstaltungsarten

- Vorlesungen und Übungen

Dies ist die an der Universität traditionell praktizierte Art der Wissensvermittlung. Der/die VeranstaltungsleiterIn, in der Regel ein(e) ProfessorIn, vermittelt den Studentinnen und Studenten den Lehrstoff, wobei es sich erfahrungsgemäß um einen Wissensfluss in eine Richtung handelt. Die Studierenden sind jedoch aufgefordert, den Dialog zu suchen. In den Übungen wird der Vorlesungsstoff nachbereitet. Dies geschieht meist durch die Besprechung von Übungsaufgaben. Durchgeführt werden die Übungen meistens von Studierenden aus höheren Semestern oder von DoktorandInnen und AssistentInnen.

- Praktika

Praktika sind praktische Übungen bzw. Projekte, die an der Universität durchgeführt werden (nicht zu verwechseln mit Industriepraktika, die in einem Unternehmen stattfinden). Hier wird konkret das umgesetzt, was vorher theoretisch behandelt wurde. Beispiele sind das Mikrosystemtechnikpraktikum I + II oder das System Design Projekt. Diese Praktika sind übrigens sehr flexibel gestaltet. In Gruppen arbeitet man selbständig an einer Aufgabenstellung.

- Seminare

Im Seminar erhält man die Möglichkeit, sich in einen bestimmten Themenbereich selbst einzuarbeiten und diesen den anderen Seminarteilnehmern zu

präsentieren.

- BOK-Kurse

BOK steht für „Berufsfeldorientierte Kompetenzen“. BOK Kurse musst du nur belegen, wenn du Mikrosystemtechnik als Bachelor-Studiengang studierst. Ein Teil der BOK-Kurse sind sowieso Pflichtveranstaltungen in deinem Bachelor-Studienplan (z.B. das System Design Projekt). Zusätzlich gibt es aber den so genannten externen BOK-Bereich. Das sind Kurse, die du am Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS) belegen musst.

1.1.2.1. Belegen von Lehrveranstaltungen

Du solltest jede Lehrveranstaltung an der du teilnehmen willst vorher belegen. Bevor du zum ersten Mal die Belegung nutzen kannst, ist es wichtig, dass du dein Uni-Account freischaltest. Das Passwort erhältst du nach der Immatrikulation. Achte bitte darauf, dass du in MyAccount deine aktuelle Email-Adresse hinterlegst bzw. eine Weiterleitung einrichtest. Die Email-Adresse, die beim Rechenzentrum hinterlegt ist, wird automatisch in die Kontaktdatenbank des Studierendensekretariats, des Prüfungsamts etc. eingespielt.

Die Belegung erfolgt online über HisinOne. Bitte benutze für die Belegung deiner Veranstaltungen den Studienplaner. Dieser ist nach dem Login über den Menüpunkt "Mein Studium" - "Studienplaner" erreichbar. Den Link zum Belegverfahren und eine detaillierte Anleitung, wie du Veranstaltungen belegst findest du unter:

<https://www.tf.uni-freiburg.de/studium/Campus-systeme/belegung/belegung.html>

Diese Belegung ist nötig, damit der Dozent weiß, wie viele Studierende an seiner Veranstaltung teilnehmen wollen und wie groß der Raum sein muss, in dem die Veranstaltung stattfindet. Der Lehrende hat deine Kontaktdaten und kann mit dir kommunizieren. Außerdem werden die Daten für die semesterweisen Lehrevaluationen verwendet, bei denen du Lob oder Kritik zu den einzelnen Veranstaltungen äußern kannst. Für dich hat das Belegverfahren den Vorteil, dass du dir deinen eigenen Semesterstundenplan erstellst. Du siehst somit sofort, wo es eventuell zeitliche Konflikte gibt und wie du diese vermeiden kannst.

Als Erstsemester darfst du bis zum Ende der zweiten Belegfrist Belegungen vornehmen. Folgende Veranstaltungen solltest du im 1. Semester belegen:

- Mathematik I (Vorlesung und Übung)
- Experimentalphysik I (Vorlesung und Übung)
- MST Technologien und Prozesse (Vorlesung)
- System Design Projekt
- Allgemeine und anorganische Chemie (Vorlesung und Übung)
- Reinraumlaborkurs I

Ab dem zweiten Semester solltest du immer in der ersten Belegphase (ca. zwei Monate vor Vorlesungsbeginn) deine Belegwünsche eingetragen haben. Die aktuellen Belegungsfristen findest du unter:

<http://www.tf.uni-freiburg.de/studium/termine/termine.html#belegungallgemein>

Achtung! Wenn du eine Lehrveranstaltung belegst und dann doch nicht hingehst, wird diese in deiner Leistungsübersicht als „nicht bestanden“ aufgeführt. Denke also daran, dich während der Stornofrist

abzumelden.

1.1.3. Prüfungsordnung

1.1.3.1. Was ist eine Prüfungsordnung?

Die Prüfungsordnung legt die Rahmenbedingungen für dein Studium fest. Sie sagt dir, welche Veranstaltungen du besuchen musst, um deinen Abschluss machen zu können, welche Termine und Fristen du einhalten und an welche sonstigen Anforderungen du dich halten musst. Obwohl die Sprache sehr juristisch und manchmal schwer verständlich ist, solltest du dich auf jeden Fall mit der Prüfungsordnung beschäftigen. Nur so erfährst du mehr über deine Rechte und Pflichten im Studium. Vom Prüfungsamt gibt es hierzu regelmäßig zu Beginn des Studiums eine Einführungsveranstaltung, die du unbedingt besuchen solltest. Auf den Webseiten der Fakultät findest du alle wichtigen Regelungen aus der Prüfungsordnung anhand von Beispielen in unserer Rubrik „Studium von A bis Z“ verständlicher erklärt:

Die Prüfungsordnung regelt deine Rechte und Pflichten

<http://www.tf.uni-freiburg.de/studium/studiumABC>

1.1.3.2. Welche Prüfungsordnung ist maßgeblich?

Für die verschiedenen Abschlüsse existieren unterschiedliche Prüfungsordnungen.

Die Prüfungsordnungen werden auf der Webseite der Abteilung für Rechtsangelegenheiten veröffentlicht. Dort steht auch die Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang, die durch den Fakultätsrat

beschlossen worden ist

<http://www.tf.uni-freiburg.de/studium/pruefungsordnungen>



1.1.3.3. Prüfungen

1.1.3.3.1. Prüfungsanmeldung und Prüfungsabmeldung

Die Klausuren und mündlichen Prüfungen finden im Prüfungszeitraum statt. Der Prüfungszeitraum des Wintersemesters beginnt in der Regel Mitte Februar und endet Ende März. Im Sommersemester dauert der Prüfungszeitraum ungefähr von Mitte August bis Ende September. Die genauen Termine kannst du auf den Webseiten des Prüfungsamtes nachlesen unter <https://www.tf.uni-freiburg.de/studium/pruefungen/termine/pruefungszeitraum.html>.

Um eine Prüfung abzulegen, musst du dich für diese anmelden. Die Anmeldung zu den Prüfungen geschieht ebenfalls über [HisinOne](#).

Die Prüfungsanmeldung erfolgt online

Achtung! Auch wenn die Prüfung keine Klausur, sondern eine mündliche Prüfung, ein Referat, ein Praktikum oder eine Projektarbeit ist, ist eine Anmeldung nötig. Über den Studienplaner siehst du, ob ein Prüfungselement (oder Studienleistungselement) im Modul vorhanden ist. Das Icon  kennzeichnet eine Prüfung, das Icon  kennzeichnet eine Studienleistung. Falls eines dieser beiden auftaucht, ist eine Prüfungsanmeldung nötig.

Die Anmeldung zu den Prüfungen ist nur während des Anmeldezeitraumes möglich. Eine Abmeldung kann bis zum jeweiligen Abmeldefrist-Ende durchgeführt

werden. Bitte beachte auch hier die Seite des Prüfungsamtes.

Achtung: Veranstaltungsbelegung (1.1.2.1) und Prüfungsanmeldung sind zwei verschiedene Vorgänge. Mit der Belegung einer Lehrveranstaltung erklärst du nur, dass du an der Lehrveranstaltung teilnehmen möchtest. Wenn du zusätzlich an der zur Lehrveranstaltung gehörigen Prüfung teilnehmen möchtest, musst du dich noch mal separat zur Prüfung anmelden.

An- und Abmeldevorgang

Für die Prüfungsanmeldung benötigst du ein Passwort. Dieses Passwort bekommst du nach der Immatrikulation per E-Mail vom Universitäts-Rechenzentrum. Falls du kein Passwort erhältst, melde dich bitte beim Benutzerservice des Rechenzentrums unter nutzerservice@rz.uni-freiburg.de

Die Anmeldung zu einer Prüfung ist verbindlich. Sie gilt automatisch auch für eine eventuell notwendige Wiederholungsprüfung. Beachte auch, dass die Anmeldung bei manchen Prüfungen unter Vorbehalt erfolgt. Wenn es nämlich Zulassungskriterien (z.B. Abgabe der Übungsblätter) gibt und du diese nicht erbracht hast, darfst du an der Prüfung nicht teilnehmen. Du wirst hierüber vom Prüfungsamt per Post informiert und siehst das auch im Campus-System [HISinOne](#)

Drucke dir sofort nach der Prüfungsanmeldung die Übersicht über deine Prüfungsanmeldungen aus und stecke dir diese vor jeder Prüfung in deine Tasche. Solltest du versehentlich nicht auf der Teilnehmerliste bei der Eingangskontrolle sein, hast du so einen Anmeldenachweis und kannst die Prüfung erst mal unter Vorbehalt mitschreiben.

1.1.3.3.2. Studienbegleitende Prüfungen, ECTS-Punkte

Wie bereits erläutert, erbringst du alle Prüfungsleistungen studienbegleitend. D.h. du musst keine großen Abschlussprüfungen machen, sondern erwirbst deinen Abschluss Stück für Stück. Für die Abschlüsse Bachelor und Master wird das ECTS-Punkte-System angewendet: Jede Lehrveranstaltung ist mit ECTS-Punkten versehen, die dem Studienaufwand entsprechen. Dabei entspricht ein ECTS-Kreditpunkt einem Arbeitsaufwand von ca. 30 Stunden. Dies beinhaltet die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung wie auch die Prüfungsvorbereitung in der vorlesungsfreien Zeit. In jedem Semester sind im Prinzip Lehrveranstaltungen im Umfang von 30 ECTS-Punkten vorgesehen. Dies entspricht einem Gesamtaufwand von 900 Stunden pro Semester, bzw. 150 Stunden pro Monat oder 37,5 Stunden pro Woche. Das bedeutet, wenn du das Bachelorstudium innerhalb von sechs Semestern abschließen willst, musst du es praktisch wie einen Vollzeitjob angehen.

Du erbringst alle Prüfungs- und Studienleistungen studienbegleitend

Wenn du kein Bafög bekommst, bist du jedoch keinesfalls verpflichtet, das Bachelorstudium in sechs Semestern abzuschließen. Vielleicht musst du nebenbei arbeiten, vielleicht willst du ein Semester aussetzen, um ein Praktikum in einem Unternehmen zu machen. Oder vielleicht brauchst du einfach ein bisschen länger. Seitens der Universität und der Prüfungsordnung bist du lediglich verpflichtet, die Orientierungsprüfung bis Ende des dritten Semesters zu bestehen (siehe 1.1.3.3.6). Ob du insgesamt 6, 7 oder 8 Semester brauchst, um den Bachelor abzuschließen ist deine Sache.

1.1.3.3.3. Kompensationsregel zur Notenverbesserung

Im Bachelor-Studiengang können innerhalb der ersten vier Semester bestandene Teilprüfungen in höchstens drei Modulen zur Notenverbesserung jeweils einmal wiederholt werden. Im Master-Studiengang können innerhalb der ersten zwei Semester bestandene Modulprüfungen in höchstens zwei Modulen zur Notenverbesserung jeweils einmal wiederholt werden. Die Erstprüfung muss dazu in dem im Studienplan vorgesehenen Semester stattfinden. Bewertet wird jeweils die beste bestandene Prüfung.

1.1.3.3.4. Noten

Die Notenskala an der Universität reicht von 1 bis 5. Zur Leistungsdifferenzierung können Zwischenwerte gebildet werden. Hierzu darf von den ganzen Zahlen der Notenskala jeweils um 0,3 Notenpunkte nach unten oder nach oben abgewichen werden. Die Noten 0,7 und 4,3 existieren dabei genauso wenig wie die Noten 4,7 und 5,3. Im Einzelnen bedeuten die Noten:

1,0 und 1,3: sehr gut – entspricht einer hervorragenden Leistung

1,7; 2,0 und 2,3: gut – eine Leistung, die erheblich über den durchschnittlichen Anforderungen liegt

2,7; 3,0 und 3,3: befriedigend – eine Leistung, die den durchschnittlichen Anforderungen entspricht

3,7 und 4,0: ausreichend – eine Leistung, die trotz ihrer Mängel noch den Anforderungen genügt

5,0: nicht ausreichend – eine Leistung, die wegen erheblicher Mängel den

Anforderungen nicht genügt

Eine Prüfung gilt als bestanden, wenn du mindestens die Note 4,0 erzielt hast. Deine Abschlussnoten ergeben sich als der nach ECTS-Punkten gewichtete Notenschnitt der erbrachten Teilprüfungen. Wie sich deine Abschlussnote genau errechnet, kannst du deiner Prüfungsordnung entnehmen.

1.1.3.3.5. Krankheit

Wenn du aus gesundheitlichen Gründen nicht zu einer Prüfung erscheinst oder sie abbrichst, musst du gemäß der Prüfungsordnung dem Prüfungsausschuss die Erkrankung glaubhaft machen. Zu diesem Zweck benötigst du ein ärztliches Attest, das es dem Prüfungsausschuss erlaubt, aufgrund der ärztlichen Angaben die Rechtsfrage zu beantworten, ob Prüfungsunfähigkeit vorliegt. Die Beantwortung dieser Rechtsfrage, ob die nachgewiesene gesundheitliche Beeinträchtigung den Abbruch der Prüfung oder den Rücktritt von der Prüfung rechtfertigt, ist grundsätzlich Aufgabe des Prüfungsausschusses, nicht des Arztes. Da es für diese Beurteilung nicht ausreicht, wenn nur Arbeits-/Prüfungsunfähigkeit attestiert wird, müssen grundsätzlich vom Arzt kurze Ausführungen zu den Beschwerden angegeben werden. Hierzu ist erforderlichenfalls der Arzt von der Schweigepflicht zu entbinden. Dies bedeutet nicht, dass der Arzt die Diagnose als solche bekannt geben muss, sondern eben nur die durch die Krankheit hervorgerufenen körperlichen bzw. psychischen Auswirkungen. Dies steht im Einklang mit dem Datenschutzgesetz. Den Vordruck und weitere Informationen zu Prüfungsrücktritten findest du im Internet auf den Seiten des Prüfungsamtes unter: <http://www.tf.uni-freiburg.de/studium/pruefungen/pruefungsunfaehigkeit.html>.

Bei Krankheit brauchst du ein Attest. Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen (gelbe Zettel) werden nicht akzeptiert.

Benutze das Formblatt des Prüfungsamtes als Attest

Drucke diesen Vordruck aus und lass ihn direkt **am Prüfungstag** vom Arzt ausfüllen und unterschreiben. Bring den ausgefüllten Vordruck dann umgehend zum Prüfungsamt. Umgehend bedeutet: Innerhalb von drei Werktagen nach der Prüfung. Beispiel: Die Klausur fand am Freitag statt, dann muss das Attest spätestens am Mittwoch beim Prüfungsamt sein.

Beachte bitte, dass du nachdem du eine Prüfung vollständig mitgeschrieben hast, dich hinterher nicht nachträglich krank melden kannst. Überlege also am Prüfungstag genau, ob du in der Lage bist, die Prüfung abzulegen.

Sammele alle Belege, wie z.B. Atteste und Gutachten! Diese Dokumente helfen dir gegebenenfalls bei der Verlängerung von Fristen oder bei der Berechnung des Bildungsguthabens (Verlängerung).

1.1.3.3.6. Orientierungsprüfung (Bachelor)

Mit der Orientierungsprüfung soll festgestellt werden, ob du für das Mikrosystemtechnik-Studium geeignet bist. Die Prüfungen, die als Orientierungsprüfung gelten, können bei Nichtbestehen nur einmal wiederholt werden. Besteht du die Orientierungsprüfung endgültig nicht, verlierst du deinen Prüfungsanspruch. Das kann für dich bedeuten, dass du Mikrosystemtechnik nicht mehr an einer deutschen Universität studieren darfst. Die Orientierungsprüfung muss spätestens zum Ende des dritten Semesters bestanden sein. Du hast höchstens zwei Versuche, um diese Prüfung zu bestehen. Für Studenten im Bachelorstudiengang Mikrosystemtechnik besteht die Orientierungsprüfung aus den Modulen „MST Technologien und Prozesse“ und „Einführung in die Elektrotechnik“. Die Teilprüfungen können bei Nichtbestehen im folgenden Semester wiederholt werden.

Die Orientierungsprüfung
musst du bis Ende des 3.
Semesters bestehen

Bereite dich intensiv auf die Orientierungsprüfung in „MST Technologien und Prozesse“ und „Einführung in die Elektrotechnik“ vor!

1.1.3.3.7. Wiederholungsklausuren

Prinzipiell darfst du jede Prüfung mindestens einmal wiederholen. Zusätzlich gibt es eine Art Joker-Regelung. Das heißt, du darfst im Bachelor drei Prüfungsleistungen und im Master zwei Prüfungsleistungen zweimal wiederholen. Ausgenommen hiervon sind Referate, Hausarbeiten, Protokolle, Projekte und die Bachelor- bzw. Masterarbeit, die nur einmal wiederholt werden können. Vor dem 2. Wiederholungsversuch darfst du die Vorlesung noch einmal besuchen. D.h. wenn die Vorlesung in dem Semester, in dem du den 2. Wiederholungsversuch hättest, nicht angeboten wird, kannst du beim Prüfungsamt beantragen, dass du den 2. Wiederholungsversuch um ein Semester verschieben darfst.

Du darfst jede Prüfung mindestens einmal wiederholen

Wenn du eine Prüfung nicht bestanden hast (Note 5,0), dann wirst du zur Wiederholungsprüfung vom Prüfungsamt pflichtangemeldet. Das bedeutet, dass du nur bei Krankheit oder wegen bestimmter wichtiger Gründe von der Prüfung zurücktreten kannst. Eine Abmeldung ist nicht möglich. Die Wiederholungsprüfung findet im Prüfungszeitraum des darauf folgenden Semesters statt. Da fast alle Lehrveranstaltungen nur jedes zweite Semester angeboten werden, hast du also nicht die Möglichkeit, die Vorlesung nochmals zu besuchen, sondern musst dich anhand der Vorlesungsaufzeichnungen und des Skripts auf die Wiederholungsprüfung vorbereiten. Besteht du diese Wiederholungsprüfung auch nicht, hast du den Prüfungsanspruch verloren, es sei denn, du hast noch keinen Gebrauch von der vorhin erwähnten zweiten Wiederholungsregel gemacht.

1.1.4. Informieren

1.1.4.1. Das Internet als primäre Informationsquelle

Die Mitarbeiter der TF geben sich Mühe, so viele Informationen wie möglich ins Internet zu stellen. Es ist deshalb empfehlenswert immer erstmal im Internet nachzusehen, bevor du einen der Mitarbeiter fragst.

1.1.4.2. Prüfungsamt

Das Prüfungsamt ist zuständig für Organisation und Abwicklung sämtlicher Prüfungen in allen Studiengängen der Technischen Fakultät. Das Prüfungsamt beantwortet Fragen zu den Prüfungsordnungen, hilft bei der Prüfungsorganisation der Studierenden, berät in schwierigen Studiensituationen und stellt Bafög-Leistungsnachweise aus. Im Internet stellt das Prüfungsamt allgemeine Hinweise, wichtige Links und spezielle Informationen zum Studiengang Mikrosystemtechnik bereit. Die Adresse lautet <http://www.tf.uni-freiburg.de/fakultaet/zentrale/pruefungsamt.html>

Das Prüfungsamt ist zuständig für organisatorische Fragen zu Prüfungen

Annika Hartwig, pruefungsamt@tf.uni-freiburg.de
Tel. 0761/203-8083, Geb. 101, Raum 02-009
Persönliche Sprechzeiten: Montag von 14 – 16 Uhr,
Dienstag und Donnerstag von 10 – 12 Uhr


Susanne Stork, pruefungsamt@tf.uni-freiburg.de
Tel. 0761/203-8087, Geb. 101, Raum 02-009
Persönliche Sprechzeiten: Montag von 14 – 16 Uhr,
Dienstag und Donnerstag von 10 – 12 Uhr


Während der persönlichen Sprechzeiten ist das Prüfungsamt telefonisch nicht erreichbar. Du erreichst das Prüfungsamt telefonisch am besten Montag, Mittwoch und Freitag vormittags und Dienstag bis Donnerstagnachmittags. Bei wichtigen Dingen kommst du am besten persönlich vorbei, ansonsten kannst du auch eine E-Mail schreiben.

1.1.4.3. Studienberatung

Hast du inhaltliche Fragen zum Studium, bist durch eine Prüfung durchgefallen, oder möchtest bestimmte Lehrveranstaltungen vorziehen oder verschieben, dann solltest du dich an die Fachstudienberatung wenden. Fachstudienberater sind:

Bei Fragen: Lass dich beraten!

 Dr. Andreas Greiner, studienberatung@imtek.de
Tel. 0761/203-67479, Geb. 103, Raum 03-025

 Dr. Oswald Prucker, studienberatung@imtek.de
Tel. 0761/203-7164, Geb. 103, Raum 00-105

Bei Fragen zur Bewerbung für die Masterstudiengänge oder zum Studienalltag im Allgemeinen (Stipendien, Industriepraktika, Organisatorisches etc.), kannst du dich auch an die Studienkoordinatorin der Technischen Fakultät, Ursula Epe, wenden.

Raum 101 02 013a
studienkoordination@tf.uni-freiburg.de
Tel.: (0761) 203-8340

Eine Übersicht aller Beratungsstellen an der Technischen Fakultät findest du hier:
<http://www.tf.uni-freiburg.de/studium/beratungsstellen>

1.1.4.4. Zentrale Studienberatung

Für allgemeine Fragen, die Studierende aller Fächer betreffen (z.B. Lernstrategien, Berufseinstieg), steht die Zentrale Studienberatung (ZSB) zur Verfügung. Im Internet erreichst du die ZSB unter der Adresse: www.zsb.uni-freiburg.de. Dort gibt es beispielsweise Informationen zu anderen Studienfächern, zum Doppelstudium oder Fachwechsel sowie zu Zulassungsvoraussetzungen für bestimmte Studiengänge. Der untenstehenden Tabelle kannst du die Sprechzeiten und Anschrift der Zentralen Studienberatung entnehmen. In der Geschäftsstelle in der Sedanstraße liegen viele Broschüren zu anderen Studienfächern und sonstigen universitätsnahen Angeboten aus.

Allgemeine Fragen klärt
die ZSB

Zentrale Studienberatung der Universität Freiburg
Sedanstraße 6, 1. Obergeschoss
79098 Freiburg
Tel.: (0761) 203-4246
E-Mail: studienberatung@service.uni-freiburg.de
Sprechzeiten: http://www.studium.uni-freiburg.de/service_und_beratungsstellen/zsb

1.1.4.5. Fachschaft

Tätigkeitsbereich der "Fachschaft"

Neben der Vertretung der Studierenden im Fakultätsrat und in der Studienkommission ist die Fachschaft noch in vielen weiteren Bereichen aktiv. Die Fachschaft engagiert sich stark für die Erstsemester. Sie organisiert für euch den Mathe-Vorkurs, den Einführungstag, sowie die Erstsemesterhütte.

Bei der Fachschaft findest du einen kompetenten und vor allem unabhängigen Gesprächspartner, wenn es um Fragen zu deinem Studium geht. Gerade im ersten Semester kann dir die Fachschaft viele Fragen beantworten.

Die Internetadresse der Fachschaft lautet: <http://fachschaft.tf.uni-freiburg.de/>. Auf der Internetseite ist vor allem das Fakultäts-ABC zu empfehlen, das viele wertvolle Informationen und interessante Links bereitstellt: <http://fachschaft.tf.uni-freiburg.de/informationen/fakultaets-abc>. Daneben findest du auf der Seite der Fachschaft Prüfungsprotokolle und Klausuren der letzten Semester, die du zur Klausurvorbereitung nutzen kannst: <http://db.fachschaft.tf/exams/quick-search>. (Aus urheberrechtlichen Gründen kannst du Prüfungsprotokolle und Klausuren nur im Uni-Netz oder mit einem gültigen Account downloaden.)

Kontakt zur Fachschaft:

Anfragen solltest du an folgende E-Mailadresse schicken: fs@fachschaft.tf.uni-freiburg.de.

Treffen:

Die Fachschaft trifft sich einmal wöchentlich im Raum 00-028 im Gebäude 051. Den Termin kannst du der Webseite entnehmen. Zu diesen Treffen bist du herzlich eingeladen. Du kannst einfach vorbeikommen, auch wenn du nicht aktiv bei der Fachschaft mitmachen möchtest.

Die Fachschaft engagiert sich für dich. Engagiere dich für die Fachschaft!

Sprechstunde:

Wenn du Fragen zum Studium oder Probleme mit Dozenten hast, kannst du die Mitglieder der

Bei Problemen: Die Fachschaft hilft

Fachschaft in der Sprechstunde persönlich im Fachschaftsraum antreffen. Die Sprechstunde findet einmal pro Woche statt; Tag und Uhrzeit siehe Webseite. Oder du schreibst deine Fragen an die oben genannte E-Mailadresse.

1.1.4.6. MentorInnen und ProfessorInnen

Alle MST-Studierenden bekommen einen Professor bzw. eine Professorin als Mentor/in zugewiesen. Die MentorInnen laden einmal pro Semester zu einem Gespräch ein. Du kannst mit ihnen alle Probleme, die du während deines Studiums hast, besprechen und sie um Rat fragen. Die MentorInnen können eventuell auch bei der Vermittlung eines Praktikums, eines Jobs oder eines Auslandsaufenthalts helfen.

MentorInnen,
ProfessorInnen und
AssistentInnen
beantworten gerne
fachliche Fragen

Als Informationsquelle sollte man auch die anderen ProfessorInnen und deren AssistentInnen nicht unterschätzen. Gerade diese können dir wertvolle Literaturtipps geben und bei fachlichen Problemen schnell weiterhelfen. Scheue dich nicht davor, während der Vorlesung Fragen zu stellen oder in die Sprechstunde der Lehrenden zu gehen. Die meisten ProfessorInnen sind Rückmeldungen von Studenten gegenüber sehr aufgeschlossen und um deren Wohl bemüht. Jede/r ProfessorInnen hat eine Internetseite, über die du ihn/sie erreichen kannst. Die Internetadressen zur Vorlesung werden in der Regel zu Semesterbeginn in den Vorlesungen bekannt gegeben. Alle Kontaktdaten der ProfessorenInnen der Mikrosystemtechnik findest du über die Internetadresse: <http://www.imtek.de/professuren>

Kontaktdaten der Mathematik-ProfessorInnen findest du unter der Adresse:

<http://www.math.uni-freiburg.de/personen/mitarbeiter.de.html>

1.1.4.7. Gleichstellungsbeauftragte

Die Gleichstellungsbeauftragten der Technischen Fakultät sind Herr Dr. Tobias Schubert und Frau Dr. Maria Asplund. Du erreichst sie unter nachfolgenden Adressen:

Dr. Tobias Schubert
Institut für Informatik
Georges-Köhler-Allee 051, Raum 01-033
79110 Freiburg
Tel.: (0761) 203-8153
schubert@informatik.uni-freiburg.de

Phd. Maria Asplund
Institut für Mikrosystemtechnik
Georges-Köhler-Allee 102, Raum 00 083
79110 Freiburg
Tel.: (0761) 203-67375
maria.asplund@imtek.uni-freiburg.de

Die Gleichstellungsbeauftragten der Technischen Fakultät betreiben keine eigene Internetseite. An dieser Stelle sei deshalb auch auf die Adresse der Gleichstellungsbeauftragten der Universität verwiesen: <http://www.gleichstellungsbuero.uni-freiburg.de/>

1.1.4.8. Web-Angebot des Instituts für Mikrosystemtechnik

Über die Internetseite des Instituts für Mikrosystemtechnik kannst du schnell die Internetangebote aller Professuren aufrufen. Die ProfessorInnen veröffentlichen auf ihren Seiten Themenvorschläge für Studien- und

Abschlussarbeiten sowie Informationen zu ihrem Forschungsgebiet. Auch Hiwi-Jobs werden meistens hier ausgeschrieben. Das Internetangebot des Instituts findest du unter der Adresse: <http://www.imtek.uni-freiburg.de/>

1.1.4.9. Web-Angebot der Fakultät

Die Webseite der Technischen Fakultät ist eher von organisatorischer und administrativer Natur. Dort finden sich Informationen über die Einrichtungen der Fakultät (z.B. Prüfungsamt und Dekanat), das Vorlesungsverzeichnis, Modulhandbücher, Lagepläne, die Studienpläne, alle wichtigen Termine und vieles mehr. Die Internetadresse lautet:

<http://www.tf.uni-freiburg.de/>

1.1.4.10. Web-Angebot der Universität

Auf den Webseiten der Universität findest du wichtige Informationen zu verwaltungstechnischen Vorgängen, wie z.B. Beurlaubung, Rückmeldung oder Exmatrikulation. Außerdem solltest du dir unbedingt die Seite mit den Semester- und Vorlesungszeiten als Lesezeichen anlegen: http://www.studium.uni-freiburg.de/termine/semester_termine.html. Wenn du dir diese Termine und die [Prüfungszeiträume der TF](#) anschaust, weißt du, wann du Urlaub machen kannst.

1.2. Das 1. Semester

1.2.1. Veranstaltungen im 1. Semester

Während beim Bachelorstudiengang

Mikrosystemtechnik die Studieninhalte weitgehend vorgeschrieben sind, existieren beim Masterstudiengang umfangreiche Wahlrechte.

Für den Bachelorstudiengang solltest du dich zumindest grob an den vorgegebenen [Studienplänen](#) des Prüfungsamts orientieren. Du kannst natürlich bestimmte Veranstaltungen auch schon früher besuchen, wie z.B. Mathematik II oder Messtechnik. Andererseits kannst du dir überlegen, bestimmte Vorlesungen erst später zu besuchen. Dies solltest du allerdings nur mit großer Vorsicht tun, denn leicht überschätzt man sich und kann die vorgegebenen zeitlichen Schranken nicht einhalten. Manchmal kann dies aber sinnvoll sein, z.B. wenn du in einem Semester eine oder mehrere Wiederholungsprüfungen machen musst. Dabei solltest du beachten, dass ein Abweichen vom Studienplan unter Umständen Konflikte mit der Notenverbesserungsregelung mit sich bringen kann (s. 1.1.3.3.3). Welche Veranstaltungen im aktuellen bzw. kommenden Semester angeboten werden, kannst du dem Vorlesungsverzeichnis (VVZ) entnehmen. Das Vorlesungsverzeichnis für alle Fakultäten findest du online über [HisinOne](#).

Orientiere dich an den
Musterstudienplänen

Im VVZ siehst du jedes
Semester, welche
Veranstaltungen
angeboten werden

1.2.2. Erläuterungen der Veranstaltungen im 1. Semester

Details zu den Veranstaltungen im 1. Semester findest du im Anhang A.

1.3. Wie man studiert

1.3.1. Vorlesungen

In diesem Abschnitt möchten wir dir ein paar Tipps rund um das Studieren geben und einige Möglichkeiten aufzeigen, wie du sinnvoll studieren kannst. Du solltest diese Tipps als Anregungen betrachten. Mit der Zeit wirst du selbst herausfinden, wie du am besten studierst.

1.3.1.1. Mitschrift, Skripte und Literaturstudium

Die eigene Mitschrift in einer Vorlesung hat den Vorteil, dass du alles, was dir wichtig erscheint, notieren kannst. Ebenso fällt es dir leichter, bestimmte Stellen in der Mitschrift später wieder zu finden, weil du diese selbst erstellt hast. Manchmal erweisen sich auch die Kopien der Mitschriften von KommilitonInnen als nützlich. So kannst du Fehler beim Abschreiben von der Tafel meistens korrigieren, falls der/die ProfessorIn die Informationen korrekt angeschrieben hat. In diesem Fall ist es nämlich sehr unwahrscheinlich, dass du und dein Kommilitone bzw. deine Kommilitonin an derselben Stelle falsch abgeschrieben habt. Besonders in Mathevorlesungen kann es auf jedes Zeichen ankommen. Deshalb ist es hier empfehlenswert, im Zuge der Klausurvorbereitung die Mitschrift von KommilitonInnen zu kopieren. Hat der/die ProfessorIn ein eigenes Skript, kannst du deine Mitschrift hiermit vergleichen. Manchmal machen auch Lehrende Fehler. Kommt dir etwas seltsam vor, so kannst du zunächst die Fachliteratur zu Rate ziehen. Findest du auf diesem Weg keine Lösung, solltest du dich an die/den ProfessorIn oder dessen AssistentInnen wenden. Die Literatur solltest du immer dann zu Rate ziehen, wenn du dich besonders intensiv für einen

bestimmten Sachverhalt interessiert, wenn in der Mitschrift Dinge nicht klar sind oder wenn du dich dazu entschließt, dir den Vorlesungsstoff im Selbststudium anzueignen. Das Literaturstudium kostet Zeit, weil du dich zunächst an die Symbole und Bezeichnungen des Autors gewöhnen musst. Außerdem stellen verschiedene Autoren dieselben Sachverhalte unterschiedlich dar. Dennoch ist es ein Grundprinzip des wissenschaftlichen Arbeitens, dass man lernt, seine Informationen aus verschiedenen Quellen zu beziehen. Es kann auch sinnvoll sein, keine eigene Mitschrift anzufertigen, z.B. wenn du deine eigene Schrift selbst kaum mehr lesen kannst oder dazu neigst, unübersichtliche Mitschriften zu erstellen. Kopiere dir in diesem Fall lieber in regelmäßigen Abständen die Mitschriften von einem Kommilitonen bzw. einer Kommilitonin, der/die dies besonders gut macht. Notiere dir selbst nur die wichtigsten Dinge während der Vorlesung, sodass du diese in der kopierten Mitschrift ergänzen kannst.

Das Literaturstudium ist wichtig

Die meisten ProfessorInnen halten ihre Vorlesungen mit Hilfe von Powerpoint-Folien. Die ProfessorInnen stellen die Vorlesungsfolien in der Regel spätestens einen Tag vor der Vorlesung im Internet zum Download zur Verfügung. So kannst du dir die Folien im Voraus ausdrucken und während der Vorlesung Notizen auf den Kopien machen. Das hat den Vorteil, dass du nur noch wesentliche Dinge ergänzen musst. Der Rest steht bereits auf den kopierten Folien.

1.3.1.2. Anwesenheit vs. Selbststudium

Unter bestimmten Voraussetzungen kann es notwendig sein, dass man sich den Stoff per Selbststudium aneignen muss. Das ist beispielsweise bei Überschneidungen von Veranstaltungen der Fall.

Beim Selbststudium solltest du beachten, dass du hier sehr diszipliniert sein musst. Besorge dir regelmäßig von KommilitonInnen die Mitschrift zur Vorlesung und versuche immer auf dem neuesten Stand zu bleiben. Wenn es ein Buch gibt, an das sich die/der ProfessorIn genau hält, dann empfiehlt es sich, der Vorlesung immer etwas voraus zu sein. So hast du am Ende des Semesters etwas mehr Spielraum und es ist nicht so schlimm, wenn du einmal etwas zurückfällst. Bei einer Vorlesung anwesend zu sein, hat viele Vorteile. Zum einen erzählen die ProfessorInnen oft Dinge, die man in keinem Lehrbuch lesen kann. Oft sind dies Anekdoten aus dem täglichen Leben oder interessante Dinge zum aktuellen Thema. Zum anderen kann man gerade im ersten Semester in der Vorlesung andere Studierende kennenlernen. Auch kannst du während oder nach der Vorlesung Fragen an den Dozenten stellen, was im Selbststudium zwar auch möglich, aber mit mehr Aufwand verbunden ist.

Während der Vorlesung
kannst du auch Fragen
stellen

1.3.1.3. Ablage und Archivierung

Zur Ablage und Archivierung deiner Vorlesungsunterlagen kannst du dir Archivboxen (oder Stehsammler) zulegen. Am Geschicktesten ist es, eine Archivbox pro Vorlesung anzulegen. In dieser kannst du alle Unterlagen, die die Vorlesung betreffen, ablegen. So findest du deine Unterlagen schnell wieder und kannst diese auch rasch verstauen. Als weiteres Hilfsmittel solltest du dir Heftstreifen oder alternativ Schnellhefter anschaffen. Hiermit kannst du deine Mitschriften und Übungsblätter in chronologischer Reihenfolge abheften und vermeidest ein Zettelchaos. Verwende in jeder Vorlesung einen Heftstreifen für Übungsblätter und Lösungen, einen (oder auch mehrere) für deine Mitschriften, für ausgedruckte Folien, für ausgedruckte Skripte und für Tutorials und sonstige Dokumente in Papierform.

Vermeide das Chaos:
Ordne deine Dokumente

1.3.1.4. Übungsaufgaben

1.3.1.4.1. Warum Aufgaben, Pflicht?

Übungsaufgaben sollen dazu dienen, den Vorlesungsstoff zu vertiefen. Das Bearbeiten von Übungsaufgaben ist meistens die beste Klausurvorbereitung. Wenn du die Übungsaufgaben immer weitgehend richtig bearbeitet hast, dann solltest du gut auf die Klausuren vorbereitet sein. Ob du die Übungsaufgaben bearbeiten oder sogar eine Mindestpunktzahl bei der Bearbeitung der Übungszettel erreichen musst, legt der/die Lehrende in der ersten Vorlesungsstunde fest. Die (erfolgreiche) Bearbeitung der Übungszettel einer Vorlesung kann Voraussetzung zur Teilnahme an einer Prüfung sein. Du musst aber, unabhängig von den Leistungen, die du durch das Bearbeiten der Übungszettel erreicht hast, die beste Note erreichen können. Im Bachelor- und Masterstudiengang der Mikrosystemtechnik kann die/der jeweilige PrüferIn die Teilnahme an Veranstaltungen oder an den Übungen zu Veranstaltungen zur Voraussetzung für die Prüfung machen. Daraus kann man ableiten, dass eine Teilnahme an den Übungen nicht gegeben ist, wenn du nicht die Übungszettel bis zu einem bestimmten Grad bearbeitest. Das heißt also, dass du im schlimmsten Fall alle Übungsaufgaben bearbeiten musst, diese jedoch nicht richtig gelöst sein müssen, da du ja nicht erfolgreich teilnehmen musst. Ebenfalls kann es sein, dass du in den Übungsgruppen vorrechnen musst, um zur Prüfung zugelassen zu werden. Auch das Vorrechnen muss nicht erfolgreich sein. Hieraus ergibt sich, dass die/der PrüferIn von dir verlangen kann, dass du eine Mindestpunktzahl auf den Übungszetteln erreichen musst, um an einer Prüfung teilzunehmen. Denn man kann argumentieren, dass du an den Übungsgruppen nicht erfolgreich teilnehmen kannst, wenn du die Übungszettel nicht erfolgreich bearbeitet hast.

Übungsaufgaben: die beste Klausurvorbereitung

Egal ob verpflichtend oder nicht: Die Übungsblätter solltest du auf jeden Fall bearbeiten, um dich gut auf die Prüfungen vorzubereiten. Das Gleiche gilt für den Besuch der Übungen zu den Vorlesungen.

1.3.1.4.2. Wie bearbeitet man Aufgaben?

Bevor du eine Aufgabe bearbeitest, solltest du dir die Problemstellung klar machen. Danach musst du dir darüber klar werden, wie die Lösung des Problems aussieht. Der schwierigste Schritt ist der Schritt von der Problemstellung zur Problemlösung. Hier gibt es keinen Standardweg. Du benötigst hier das Wissen aus deiner Vorlesung.

1.3.1.4.3. Wie schreibt man die Lösung auf?

Die Lösung solltest du ordentlich und übersichtlich gestalten, sodass der/die TutorIn die Aufgaben ohne große Mühe korrigieren kann. Wichtige Stellen solltest du darin hervorheben (z.B. Lösungen bei Rechenaufgaben). Am schönsten für die TutorInnen sind natürlich Lösungen, die mit dem PC erstellt wurden. Bei handschriftlichen Lösungen ist es oft angebracht, die Lösungen noch einmal ins Reine zu schreiben, bevor du sie der/dem TutorIn abgibst. Mittlerweile werden oft auch elektronische Abgaben verlangt, d.h. du musst eine PDF- oder PS-Datei erstellen und über ein vorgegebenes Portal hochladen.

1.3.1.4.4. Gruppenarbeit, Abschreiben, Literatureinsatz

Bei schwierigen Übungsaufgaben kann es sinnvoll sein, in Gruppen zu arbeiten. Dies solltest Du jedoch nur tun, wenn der/die Lehrende nicht ausdrücklich darauf besteht, dass die Aufgaben alleine gelöst werden. Auf diese Weise setzt du dich mit den

Begriffen der Vorlesung auseinander und tauschst dich mit deinen KommilitonInnen über Inhalte des Themengebietes aus. Unsere Erfahrung zeigt, dass man das Studium ohne Lerngruppe und permanenten Austausch untereinander nicht schaffen kann. Das blinde Abschreiben von Übungszetteln solltest du aber vermeiden, weil es verlorene Zeit ist. Nur wenn du beim Abschreiben den Lösungsweg nachvollziehst, kann es sinnvoll sein. Trotzdem ist es immer schwieriger, eine Lösung selbst zu erarbeiten, als nur zu kopieren. Deshalb bearbeite so viele Aufgaben wie möglich selbst. In der Regel reichen die Vorlesungsfolien, das Vorlesungsskript oder die Mitschrift auch, um die Übungsaufgaben zu lösen. Manchmal ist es aber sinnvoll in Büchern nachzuschlagen, denn oft findet man dort genau die Lösung der gestellten Aufgabe oder eine Variante davon, sodass du die Aufgabe leichter lösen kannst.

In letzter Zeit wird viel über Plagiate geschrieben und gestritten. Fest steht, du solltest dich auf keinen Fall dem Plagiatsvorwurf aussetzen. Das machst du dann, wenn du in irgendeiner Studienleistung, vor allem in Abschlussarbeiten, Praktika und Studienarbeiten, nicht korrekt zitierst. Wenn du z.B. Texte wahllos aus dem Internet zusammenkopierst und die Quelle nicht angibst, dann setzt du dich dem Plagiatsvorwurf aus. Wenn dies entdeckt und als Täuschung bewertet wird, gilt die Studienleistung, wie unter anderem auch eine Prüfung, als nicht bestanden. Lasse dich wenn du unsicher bist, von den Lehrenden oder TutorInnen beraten.

Egal, ob Du einen
Forscher oder einen
Kommilitonen zitierst:
Gib immer die Quelle an!

1.3.1.5. Vorbereitung auf Klausuren und mündliche Prüfungen

Eine gute Vorbereitung auf die Klausuren und mündlichen Prüfungen sind wie gesagt die

Übungsaufgaben. In vielen Vorlesungen sind die Übungsaufgaben vom Anspruch her den Klausuraufgaben ähnlich. Am besten erkennst du dies daran, dass du den Stoff bereits beherrschst und den Übungszettel in etwa zwei bis vier Stunden selbst bearbeiten kannst. Brauchst du für eine Aufgabe alleine schon diese Zeit, dann wirst du solch eine anspruchsvolle Aufgabe in der Klausur nicht lösen können. Informiere dich zur Kontrolle auch bei deinen KommilitonInnen, wie lange diese für die Aufgaben brauchen. Die beste Klausurvorbereitung sind alte Klausuren, vor allem wenn diese von dem-/derselben DozentIn stammen. So kannst du dich an den Stil der Aufgaben gewöhnen und kontrollieren, ob du in der vorgegebenen Zeit alle Aufgaben richtig lösen kannst. Außer alten Klausuren sind auch alte Übungsaufgaben sinnvoll zur Klausurvorbereitung. Manchmal werden während eines Semesters nicht zu allen Themen Übungsaufgaben gestellt, sodass du auf alten Übungsblättern zu diesen Themen Übungsaufgaben finden kannst. Auch wenn du ein Thema intensiver üben möchtest, solltest du auf alte Aufgaben zurückgreifen. Lies dir auch deine Mitschrift sowie Folien und Skripte zur Vorlesung noch einmal genau durch. Oft musst du in Klausuren und mündlichen Prüfungen auch Sätze und Definitionen kennen oder Verständnisfragen beantworten. Deshalb der gute Rat: Lerne Sätze und Definitionen auswendig! Eine sehr gute Ergänzung zur Prüfungsvorbereitung ist das Lernen oder Lösen von Aufgaben in Kleingruppen kurz vor der Klausur. Das hat den Vorteil, dass die meisten deiner KommilitonInnen sich bereits intensiv mit dem Stoff auseinandergesetzt haben und somit eine gute Grundlage für die Diskussion von Fragen und Problemen gegeben ist. Manchmal unterschätzt man selbst auch die Wichtigkeit bestimmter Themengebiete. Dies bekommt man meistens beim Arbeiten in einer Gruppe mit.

Klausurvorbereitung:
Rechne auch alte
Übungsaufgaben und
Klausuren durch

Im Internet kannst du über die Fachschaftsseite nach alten Klausuren suchen und diese herunterladen. Die Adresse lautet: <http://db.fachschaft.tf/exams/quick-search>

1.3.2. Welche Veranstaltungen sollte man besuchen?

Grundsätzlich musst du alle Veranstaltungen besuchen, die in der Prüfungsordnung und im dazu gehörigen Studienplan stehen. Das sind teilweise Pflichtveranstaltungen und teilweise Wahlpflichtveranstaltungen. Im Wahlpflichtbereich kannst du die Veranstaltungen besuchen, die deinen Interessen und Zielen entsprechen. Hier solltest du nicht auf deine KommilitonInnen hören, denn diese haben oft andere Zielvorstellungen.

1.3.3. Selbstdisziplin und Selbstkontrolle

Anders als in der Schule werden deine Leistungen an der Universität nicht ständig kontrolliert. Du kannst dein Studium frei gestalten. Deshalb ist es wichtig, dass du dich selbst kontrollierst, dass du dir Ziele setzt und dir einen Plan machst, wie du diese Ziele erreichen kannst. Je ehrgeiziger du deine Ziele setzt, desto mehr Selbstdisziplin wirst du brauchen, um sie zu erreichen.

1.3.4. Vorlesungsaufzeichnungen

An der Technischen Fakultät werden viele Vorlesungen aufgezeichnet und entweder auf der Webseite des Professors oder in [ILLIAS](#) eingestellt. Das hat den Vorteil, dass du selbst entscheiden kannst, wann und wo du die Vorlesung hören möchtest. Diese Wahlmöglichkeit birgt aber auch Gefahren. Zum einen kann es passieren, dass du die Online-Vorlesung

Vorlesungsaufzeichnungen machen dich flexibel

nicht regelmäßig hörst. Am besten richtest du dir einen bestimmten Termin ein, an dem du die Vorlesung immer hörst. Versuche auch, dir etwas Vorsprung herauszuarbeiten, so kommst du besser mit Unvorhergesehenem zurecht. Zum anderen musst du aufpassen, dass du die Vorlesung nicht einfach nur konsumierst. Meistens gibt es auch zu Online-Vorlesungen Folien. Drucke dir diese aus und mache parallel Notizen, wie du das auch während einer klassischen Vorlesung machst.

2. Universitätsalltag

2.1. Vorbereitung auf das erste Semester

2.1.1. Führungen durch die Universitätsbibliothek

Die Universitätsbibliothek (UB) bietet regelmäßig Einführungen in die Bibliotheksbenutzung an. Eine Führung durch die UB solltest du auf jeden Fall mitmachen. Im Rahmen eines Rundgangs durch das Gebäude der Universitätsbibliothek werden alle wesentlichen Service- und Benutzungsbereiche eingehend gezeigt und erläutert.

Schau dir die UB an!

Anmeldung: Bitte melde dich im Internet auf der Homepage der UB für eine Führung an:

<https://www.ub.uni-freiburg.de/unterstuetzung/einfuehrungen-und-kurse/fuehrungen/bibliotheksfuehrungen/>

Die Homepage der UB findest du unter der URL:

<http://www.ub.uni-freiburg.de/>

Über diese Adresse kannst du die Leihfrist

ausgeliehener Bücher verlängern lassen, Bücher vormerken oder nach Büchern suchen. Schau dir unbedingt auch die [digitalen Medien](#) an und mache dich mit der Datenbankrecherche vertraut. Das ist kostenlos und für jeden mit einem Rechenzentrums-Account möglich.

2.1.2. Vorkurs Mathematik der Fachschaft

Wie jedes Jahr veranstaltet die Fachschaft einen Mathematik-Vorkurs für Erstsemester. In diesem Kurs geht es darum, das Schulwissen wieder aufzufrischen und neues, wichtiges Basiswissen vermittelt zu bekommen. Es werden grundlegende mathematische Methoden wiederholt und Kniffe vorgeführt, die Informatiker und Ingenieure immer wieder brauchen. Nach einer kurzen Begrüßung wirst du einer Kleingruppe zugeordnet. Anschließend verteilen sich die Kleingruppen auf unterschiedliche Räume. Dort findet dann an jedem folgenden Tag der Mathe-Vorkurs statt. Am ersten Veranstaltungstag (Montag) wird das neue Skript zum Selbstkostenpreis von der Fachschaft verkauft. Das Skript des Mathe-Vorkurses und auch die Musterlösungen der Übungsaufgaben vom Vorjahr findest du auf den Webseiten der Fachschaft: <http://fachschaft.tf.uni-freiburg.de/erstsemester/mathevorkurs>

Eine Anmeldung zum Vorkurs ist ratsam, wenngleich sie nicht verbindlich ist. Sie soll helfen, die benötigten Ressourcen abzuschätzen. Melde dich bitte über die oben genannte Webseite an.

Bereite dich auf das erste Semester gut vor

2.1.3. Erstsemester-Einführungstag

Um dir den Einstieg in den Universitätsalltag zu erleichtern, veranstaltet die Fachschaft der Technischen Fakultät einen Einführungstag, welcher

immer am Freitag vor Semesterbeginn stattfindet. Diese Veranstaltung solltest du auf keinen Fall verpassen. Dabei erfährst du Wissenswertes über dein Studium und bekommst die Gelegenheit, deine zukünftigen KommilitonInnen kennen zu lernen. Du hast dann die Möglichkeit, die Einrichtungen und Leute der Fakultät kennen zu lernen, damit du zum regulären Vorlesungsbeginn bereits weißt, wo welche Räume und Gebäude liegen. Das Prüfungsamt bietet an diesem Tag eine Einführung in die Prüfungsordnungen und Studienpläne an und erklärt dir die wichtigsten Regelungen und worauf du während deines Studiums achten musst. Außerdem gibt es eine Einführung durch die für die Lehre zuständigen ProfessorInnen (Studiendekane). Weitere Informationen findest du einige Wochen vor Semesterbeginn auf den Webseiten der Fachschaft.

2.1.4. "Erstihütte" der Fachschaft

Diese Veranstaltung richtet sich an Erstsemester und soll dazu dienen, neue Leute kennen zu lernen. Weitere Informationen zur "Erstihütte" der Fachschaft findest du in der Ersti-Zeitung der Fachschaft oder hier: <http://fachschaft.tf.uni-freiburg.de/erstsemester/erstihuette>

Mit netten Leuten in die Vogesen fahren

2.1.5. Rechenzentrum

Das Rechenzentrum (RZ) bietet keine Einführungsveranstaltung für Erstsemester an. Allerdings gibt es ein sehr hilfreiches Heft, in dem du alle nötigen Informationen über die IT-Dienste des RZ findest. Du findest es unter folgender URL:

<http://www.rz.uni-freiburg.de/inhalt/dokumente/pdfs/broschueren/studienbeginn>

Bei Fragen zum Rechenzentrum und zur Nutzung der Pools des Rechenzentrums kannst du dich an die allgemeine Erstberatung des Rechenzentrums unter der Telefonnummer (0761) 203-4666 oder beratung@rz.uni-freiburg.de wenden.

2.1.6. Erstsemestertag

Der Erstsemestertag wird von der Universität für die neuen Studierenden aller Fakultäten organisiert und findet am Freitagnachmittag vor Vorlesungsbeginn statt. Zum Programm gehört auch der "Markt der Möglichkeiten". Hier gibt es Informationsstände der zentralen Einrichtungen der Universität, Stände von studentischen Gruppen und solche von Partnern der Universität. Danach werden die Erstsemester durch den Rektor begrüßt. Die Ansprache ist in ein attraktives Rahmenprogramm mit Musik und Kabarett eingebettet. Da meistens mehr Erstsemester und Angehörige an dieser Veranstaltung teilnehmen wollen als der größte Hörsaal Plätze hat, findet das Ganze im Stadion des SC Freiburg statt. Weitere Informationen findest Du unter <http://www.studium.uni-freiburg.de/studium/studienanfaenger/erstsemestertag>.

2.1.7. BOK-Kurse

Normalerweise hast du im ersten Semester genug mit den im Studienplan vorgesehenen Lehrveranstaltungen zu tun. Wenn du dennoch im ersten Semester einen BOK-Kurs machen möchtest, solltest du diesen so früh wie möglich belegen. Einige dieser Kurse sind sehr schnell ausgebucht. Die Belegfristen findest du unter <http://www.zfs.uni-freiburg.de/de/belegung-und-abmeldung>.

Das aktuelle Angebot findest du im

[Vorlesungsverzeichnis](#) unter „Zentrum für Schlüsselqualifikationen“.

Eine hervorragende Möglichkeit, in der vorlesungsfreien Zeit ECTS-Punkte am ZfS zu erarbeiten ist das Modul „Vom freiwilligen Praktikum zur Studienleistung: Strukturierte und begleitete Praxisphase (SbP)“. Dafür gibt es 7 ECTS bei einem 4-wöchigen und 9 ECTS bei einem 6-wöchigen Industriepraktikum. Nähere Informationen dazu findest du unter: <http://www.zfs.uni-freiburg.de/de/praxis-und-praktikumsmodule>

2.2. Gebäude und Räumlichkeiten

2.2.1. Technische Fakultät

Ein wichtiges Gebäude ist das Gebäude 101, mit der Fakultätsbibliothek, dem Dekanat, dem Prüfungsamt, Übungsräumen und zwei großen Hörsälen (101-00-026, 101-00-036). Ein weiteres wichtiges Gebäude der Technischen Fakultät ist das Mensagebäude (Geb. 082), welches zudem die Rechner-Pools beinhaltet. Die Lehrstühle der Mikrosystemtechnik-Professuren findest du in den Gebäuden 102, 103, 104 und 106. Im Gebäude 051 befinden sich der Fachschaftsraum und Übungsräume.

Mensa Flugplatz
PC-Pools
Hörsäle
Bibliotheken

Die Technische Fakultät liegt direkt neben der Neuen Messe, die überall gut ausgeschildert ist. Wenn du mit dem Auto kommst, kannst du gegen eine monatliche Gebühr von 6 Euro auf dem Parkplatz der Technischen Fakultät (am Ende der Georges-Köhler-Allee) parken. Dafür musst du eine Parkgenehmigung beim Rektorat der Universität beantragen: <http://www.zuv.uni-freiburg.de/service/parken>

Zum Parken an der TF
brauchst du eine
Parkgenehmigung!

Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln kannst du die Fakultät mit der Straßenbahnlinie 4 in Richtung Messe

oder mit der Breisgau-S-Bahn Richtung Breisach erreichen.

2.2.2. Institutsviertel

Im Institutsviertel sind für dich die Mensa, der Rundbau, das Mathematische Institut sowie das Rechenzentrum von Bedeutung. Im Rundbau werden viele Mathevorlesungen, gehalten. Im Gebäude des Mathematischen Instituts gibt es eine Präsenzbücherei und eine Leihbücherei für Mathematiker und Naturwissenschaftler. Im Rechenzentrum kannst du die PC-Pools zum Arbeiten nutzen. Das Institutsviertel liegt ganz in der Nähe des Hauptbahnhofs. Du erreichst es, indem du vom Hauptbahnhof auf der Bismarckallee in Richtung Zähringen gehst oder fährst. Die Bismarckallee geht in die Stefan-Meier-Straße über. Das Institutsviertel liegt direkt an der Stefan-Meier-Straße.

Mensa Institutsviertel,
Rundbau Mathematik,
LB II

2.2.3. Universitätszentrum

Die wichtigsten Gebäude des Universitätszentrums sind die Universitätsbibliothek, die Mensa Rempartstraße und die Kollegengebäude I bis IV (KG I bis IV). Das Universitätszentrum erreicht man vom Hauptbahnhof aus mit allen Straßenbahnlinien, wenn man in Richtung Bertoldsbrunnen fährt und an der Haltestelle "Stadttheater" aussteigt.

2.3. Bibliotheken

2.3.1. Ausweis

Deine UniCard dient nicht nur als Studierendenausweis, sondern auch als

Bibliotheksausweis. Die aufgedruckte UB-Kontonummer gilt allerdings erst nach der Registrierung und Freischaltung durch die Universitätsbibliothek. UniCard = Bibliotheksausweis

Zur Registrierung gehst du auf die folgende Webseite:
<https://www.ub.uni-freiburg.de/nutzen-leihen/>

Dort klickst du auf „Ausleihkonto“ und loggst dich mit deinem Uni-Benutzernamen und Passwort ein. Dann scrollst du nach unten und klickst auf „UB-Konto mit Unicard neu eröffnen“. Danach kannst du dein Konto in der Fakultätsbibliothek oder in der UB freischalten lassen.

2.3.2. Verlust des UB-Ausweises

Solltest du deinen Bibliotheksausweis, also deine UniCard, verlieren, musst du dies der Leihstelle unverzüglich melden (Tel.: 0761/203-3920 oder am Service-Schalter der UB, Tel.: 0761/203-3918 oder direkt in der Bibliothek der Technischen Fakultät, Tel. 0761/203-8003). In diesem Fall wird dein Konto gesperrt. Mit einer gefundenen UniCard können Dritte jederzeit Bücher auf dein Konto entleihen. Gemäß der Benutzungsordnung haftest du für einen eventuellen Kontomissbrauch. Eine neue UniCard kannst du nur im Service Center Studium beantragen. Das Verfahren ist im Abschnitt UniCard erläutert.

Melde der UB den Verlust deiner Uni-Card

2.3.3. Für Mikrosystemtechniker relevante Bibliotheken

Für Mikrosystemtechniker relevant sind im Wesentlichen vier Bibliotheken:

- Unibibliothek

- Lehrbuchsammlung II
- Bibliothek der Technischen Fakultät
- Bibliothek der Mathematischen Fakultät

UB, Platz der Universität:

Die Universitätsbibliothek (kurz UB) ist im Stadtzentrum in einem ganz neuen Gebäude neben dem Stadttheater untergebracht. Studierende haben mit ihrer UniCard sieben Tage die Woche, 24 Stunden Zutritt zur UB. Die UB bietet zahlreiche Leseplätze und auch Sitzgruppen für Gruppenarbeiten. Weitere Informationen: <https://www.ub.uni-freiburg.de/>

Lehrbuchsammlung II

Aus der Lehrbuchsammlung II kannst du Bücher der Mathematik, Naturwissenschaften und Medizin ausleihen. Diese Bibliothek findest du in der Eckerstraße 1.

Weitere Informationen zur LB II findest du hier: <https://www.ub.uni-freiburg.de/unterstuetzung/fachportale/naturwissenschaften-mathematik-medizin/>

Bibliothek der Technischen Fakultät

Diese Bibliothek stellt Bücher speziell für Informatiker, Ingenieure und Mikrosystemtechniker bereit. Die Fakultätsbibliothek findest du auf unserem Campus im 2. OG des Gebäudes 101:

Ansprechpartnerinnen:

Susanne Hauser

E-Mail: techbib@tf.uni-freiburg.de

Tel.: (0761) 203-8003

Webseite: <https://www.ub.uni-freiburg.de/footer/standorte/bibliotheken/bibliothek-der-technischen-fakultaet/>

Bibliothek des Mathematischen Instituts

In der Bibliothek des Mathematischen Instituts, die sich wie die LB II in der Eckerstraße 1 befindet, findest du Bücher aus allen Bereichen der Mathematik. Die Zugangsberechtigung wird für Studierende der Fächer Mathematik, Physik, Informatik und MST auf der UniCard eingetragen.

Wende dich dazu an die Bibliothekarin im Raum 022.
Montag – Freitag von 9.00 Uhr – 12.00 Uhr.

Die Internetseite der Bibliothek des Mathematischen Instituts findest du unter: <https://www.ub.uni-freiburg.de/standorte/bibliotheken/bibliothek-fuer-mathematik/>

2.3.4. Bücher ausleihen

In der UB und den LBs kannst du die Bücher für 28 Tage ausleihen. Wenn kein anderer Nutzer sich hat vormerken lassen, kannst du die Ausleihperiode bis zu dreimal um weitere 28 Tage verlängern. Falls alle Exemplare verliehen sind, kannst du Bücher vormerken lassen. Du wirst dann benachrichtigt, sobald ein Exemplar zurückgegeben wurde. Außerdem steht in der Regel ein nicht ausleihbares Exemplar im Lesesaal der UB, in nicht wenigen Fällen sind auch Magazinexemplare vorhanden. Informiere dich über weitere Standorte im Online-Katalog der UB unter: <https://katalog.ub.uni-freiburg.de/opac/>

Wenn du ein Buch nicht rechtzeitig zurückbringst, musst du eine Strafgebühr zahlen. Die beläuft sich auf 1,50 € pro Buch in der ersten Woche, 6,50 € in der zweiten Woche usw.).

In der Bibliothek der Technischen Fakultät gibt es zwei Arten von Büchern. Die Bücher mit der Signatur „SB“ kannst du für 28 Tage ausleihen. Die anderen Bücher kannst du nur in der Bibliothek lesen oder über das Wochenende ausleihen.

2.3.5. Elektronische Medien

Gerade im technischen Bereich gewinnen Online-Medien mehr und mehr an Bedeutung. Die Universitätsbibliotheken geben viel Geld dafür aus, dass alle Studierenden und Universitätsmitarbeiter diese Medien nutzen können. Nähere Informationen dazu finden Sie unter: <https://www.ub.uni-freiburg.de/recherche/digitale-bibliothek/>

2.4. Rechner-Pools der Technischen Fakultät

2.4.1. Rechner-Pools im Geb. 082

2.4.1.1. Lage und Zweck

Die PC-Pools findest du im Mensagebäude (Gebäude 082) der Technischen Fakultät. Dort gibt es mehrere Poolräume im Erdgeschoss. An den Lehrstühlen gibt es weitere, kleinere Pools, die für bestimmte Vorlesungen und Praktika genutzt werden. Der Zweck der Poolräume liegt darin, dass du einen Rechner-Arbeitsplatz für dein Studium nutzen kannst. Auf den Rechnern im Gebäude 082 sind viele Softwarepakete, wie z.B. Java, Browser und E-Mailclients, installiert.

Ebenfalls kannst du im Poolraum Vorlesungsfolien und Skripte ausdrucken sowie Downloads aus dem Internet mit großer Geschwindigkeit machen. Dabei kann jeder Student für 6 Euro im Monat umsonst drucken. Um die Rechner in den Poolräumen nutzen zu können, gibt es zwei Möglichkeiten:

1. Wenn du Mikrosystemtechnik als Hauptfach an der Fakultät studierst, dann existiert in der Regel bereits ein vorbereiteter Account - sofern deine Daten rechtzeitig vorlagen. Während der Sprechstunden der Poolmanager kannst du deinen Account freischalten lassen. Dazu benötigst du deinen Studierendenausweis.

2. Existiert kein vorbereiteter Account (z.B. bei Nebenfach-Studierenden oder wenn du dich relativ spät immatrikuliert hast), musst du ein Antragsformular ausfüllen und abgeben. Die Formulare gibt es bei den Poolmanagern oder im Internet unter:

<http://poolmgr.informatik.uni-freiburg.de/?id=62>

Wenn alles erledigt ist, dauert es ca. 15 bis 30 Minuten, bis dein Account benutzt werden kann. Jedes Jahr bekommst du per E-Mail eine Aufforderung, den Account zu verlängern. Nicht verlängerte Accounts werden automatisch gesperrt und später gelöscht. Die erste Anlaufstelle für Fragen zu System- und Netzwerkdiensten ist diese URL:
<http://support.informatik.uni-freiburg.de/>

Die Poolmanager erreichst du wie folgt:

Technische Fakultät
Gebäude 082, Zimmer 01-021
E-Mail: poolmgr@informatik.uni-freiburg.de

Homepage: <http://poolmgr.informatik.uni-freiburg.de/>

Die Poolmanager sind selbst Studierende und somit nicht immer im Büro. Auf der Webseite der Poolmanager kannst du unter <http://poolmgr.informatik.uni-freiburg.de/?id=3> einsehen, wann du jemanden im Büro 01-021 in Gebäude 082 antreffen kannst.

2.4.1.2. E-Mailadresse

Wenn dein Account für den Rechner-Pool der Fakultät erfolgreich eingerichtet wurde, dann bist du bereits per E-Mail erreichbar. Allgemeine Informationen zur E-Mailadresse und zu der Einrichtung findest du auf der Internetseite der Poolmanager unter: <http://poolmgr.informatik.uni-freiburg.de/?Service>

Dort findest du Informationen darüber, wie E-Mailadressen der Fakultät aufgebaut sind, welche Mailserver es gibt und wie du deinen E-Mailaccount konfigurieren kannst. Deine E-Mailadresse lautet: benutzername@tf.uni-freiburg.de. "Benutzername" musst du durch den Benutzernamen deines Accounts ersetzen. Wenn du einen Account und eine E-Mailadresse besitzt, dann erhältst du auch alle Nachrichten der Mailingliste "Student". Da diese Mailingliste von Dozenten, der Fachschaft und der Studienkoordinatorin genutzt wird, um Informationen zu verschicken, ist es sehr wichtig, dass du diese Mails regelmäßig abrufst.

Nutze deinen Pool-Account, damit du in den Email-Verteilern der Fakultät bist. So wirst du automatisch über alle wichtigen aktuellen Dinge informiert.

Wenn du zusätzlich Praktikums- oder Stellenangebote sowie Zimmerangebote und andere Kaufe/Verkaufemails erhalten willst, solltest du dich außerdem in die Mailingliste markt@tf.uni-freiburg.de eintragen. Das geht hier: <https://support.informatik.uni->

Öffnungszeiten der Pools

Alle drei Poolräume sind montags bis freitags von 8:00 – 19:00 Uhr geöffnet.

Darüber hinaus, hast du mit der UniCard täglich von 0:00 – 24:00 Uhr Zugang zu den Poolräumen 021 und 029. Sollte das mit deiner UniCard nicht funktionieren, obwohl du sie in MyAccount aktiviert hast, lass dir deine UniCard im Dekanat der TF (Geb. 101, 2. Stock) freischalten.

2.4.2. PC-Pools im Geb. 074

Für Mikrosystemtechnikstudierende gibt es einen weiteren Pool im Gebäude 074, Erdgeschoss. An diesen PCs kannst du mit deinem Uni-Benutzerkonto arbeiten, das du per Mail vom Rechenzentrum bekommen hast. Allerdings gibt es hier keine Drucker. Dieser Pool ist von 9:00 – 20:00 Uhr geöffnet.

2.5. WLAN

Auf dem Gelände der Technischen Fakultät kannst du fast überall über die dort installierten Access Points auf das Universitätsnetz zugreifen. Auch auf dem Gelände und in den Gebäuden vieler anderer Fakultäten hast du per WLAN Zugang zum Universitätsnetz.

2.5.1. WLAN einrichten

Nach Erhalt der Zugangsdaten für dein Universitäts-Benutzer-Account (siehe 2.6.2), loggst du dich bei [MyAccount](#) ein und wählst ein RAS-Password aus.

Dann suchst Du auf Deinem Smartphone oder Notebook das Netzwerk „eduroam“. Hier gibst du als Benutzernamen, den Benutzernamen deines Universitäts-Accounts (bestehend aus dem ersten Buchstaben deines Vor- und Nachnamens und einer Zahl) und die Endung @uni-freiburg.de ein. Als Passwort gibst du dein RAS-Passwort ein.

Weitere Informationen zur Installation des WLANs findest du unter <http://www.rz.uni-freiburg.de/services/netztel/wlan-vpn>

2.5.2. Wo ist WLAN verfügbar?

Eine genaue Auflistung der WLAN-Standorte findest du unter der Internetadresse: <http://www.rz.uni-freiburg.de/services/netztel/wlan-vpn/wlan-standorte>

2.6. Rechenzentrum

2.6.1. Lage und Zweck

Das Rechenzentrum (RZ) liegt im Institutsviertel. Du findest es unter folgender Adresse:

Hermann-Herder-Straße 10
79104 Freiburg
Tel.: (0761) 203-4626
E-Mail: sek@rz.uni-freiburg.de
Öffnungszeiten: <http://www.rz.uni-freiburg.de/rz/oeffnungszeiten>

Das Rechenzentrum ist zuständig für die Bereitstellung und den Betrieb von Universitätsnetz, Hardware, Software und Know-How. Einige Dienste des Rechenzentrums, die für Studierende interessant sind, sind im Folgenden aufgeführt:

2.6.1.1. Arbeitsplätze

Das Rechenzentrum stellt für Studenten PC-Arbeitsplätze mit Standardsoftware bereit (z.B. Office-Pakete und Grafikprogramme). Diese Arbeitsplätze können genutzt werden, um wissenschaftliche Arbeiten zu verfassen, um Informationen im Internet zu recherchieren oder um E-Mails zu lesen und zu schreiben. Um diese Arbeitsplätze nutzen zu können, muss man einen gültigen Uni-Account (siehe 2.6.2) besitzen.

2.6.1.2. WLAN

Siehe 2.5.1

2.6.1.3. Druckdienste

Genauso wie an der Technischen Fakultät, stellt das Rechenzentrum für die PC-Arbeitsplätze des Rechenzentrums Drucker bereit, sodass du dort deine erstellten Dokumente auch ausdrucken kannst. Die Abrechnung der Druckkosten erfolgt hier über ein Druckerkonto. Das Drucken ist erst möglich, wenn du dein Konto aufgeladen hast. Die Aufladung erfolgt bargeldlos über [myAccount](#).

2.6.2. Universitäts-Account

Nach der Immatrikulation erhältst du per E-Mail und Post einen eigenen Uni-Account. Dieser setzt sich zusammen aus einer Benutzerkennung (Initialen deines Namens plus Zufallszahl) und einem Initialpasswort. Sobald du über [myAccount](#) das Passwort geändert und deine E-Mailadresse bestätigt

hast, ist dein Uni-Account aktiviert.

Achte bitte darauf, dass du unter [myAccount](#) deine aktuelle Email-Adresse hinterlegst bzw. eine Weiterleitung einrichtest. Die Email-Adresse, die dort als bevorzugte Kontaktadresse angegeben wird, wird automatisch in die Kontaktdatenbank des Studierendensekretariats und des Prüfungsamts eingespielt. Solltest du keine Benutzerkennung für das Uni-Account bekommen haben, dann setze dich mit dem Benutzerservice des Rechenzentrums in Verbindung (nutzerservice@rz.uni-freiburg.de) oder geh zum Rechenzentrum in der Hermann-Herder-Straße 10 (Raum 001, EG). Die Sprechzeiten findest du auf der folgenden Webseite: <http://www.rz.uni-freiburg.de/helpcenter/ansprechstellen#benutzerservice>. Wende dich auch an den Benutzerservice, falls deine Benutzerkennung oder dein Passwort nicht akzeptiert werden. Falls du dein Passwort vergessen hast, kannst du dir bei hinterlegter Mailadresse über [myAccount](#) auch ohne Mitwirkung des Benutzerservice sofort ein neues Passwort besorgen.

2.7. UniCard, Studierendenausweis

Die UniCard ist eine Chipkarte, die viele Funktionen bündelt. Die wichtigste Funktion deiner UniCard ist die Funktion als verbindlicher Studierendenausweis. Du solltest die UniCard aus diesem Grund immer bei dir haben, so dass du die zahlreichen Vergünstigungen, die sich aufgrund deines Studierendenstatus ergeben, auch nutzen kannst. Die UniCard erleichtert Studierenden wie auch MitarbeiterInnen der Universität Freiburg in unterschiedlichen Verwaltungsangelegenheiten das Leben. Sie dient u.a. als bargeldloses Zahlungsmittel in Mensen und Cafeterien, als UB-Ausweis, Kopierausweis, Zutrittsberechtigung für Gebäude und

UniCard =
Studierendenausweis

Räume, Parkausweis, Stammkarte des Semestertickets.

Auf der folgenden Internetseite informiert das UniCard-Team über die Unicard: <http://www.unicard.uni-freiburg.de>. Dort findest du auch Fragen und Antworten zur UniCard.

2.7.1. Funktionen

Die Uni-Card hat die folgenden Funktionen:

- Studierendenausweis

Wie oben bereits erklärt, gilt die UniCard als Studierendenausweis. Du musst den Aufdruck jedes Semester erneuern. Dazu benutzt du zum Beispiel das Selbstbedienungsterminal im Erdgeschoss des Gebäudes 101 an der Technischen Fakultät (links neben dem Aufzug). Wo Du weitere Terminals findest, siehst Du hier: http://www.studium.uni-freiburg.de/service_und_beratungsstellen/unicard/terminals

- Bargeldloses Bezahlen in Mensen und Cafeterien

In der Mensa und in allen Cafeterien der Universität kannst du mit der UniCard bezahlen. In den Mensen musst du dies sogar. Um mit der UniCard bezahlen zu können, musst du diese aufladen. Das Aufladen per EC-Karte erfolgt an den Aufwertern, die in jeder Mensa und in der UB zu finden sind. Informationen zu Standorten der Aufwerter und zum bargeldlosen Bezahlen findest du unter der Adresse: <http://www.swfr.de/essen-trinken/chipkarte/aufwerten/>

Bargeldlos bezahlen

- Benutzerausweis für die
Universitätsbibliothek

Auf diese Funktion wurde im Abschnitt Bibliotheken bereits eingegangen.

- Zutritt zu Gebäuden und Räumen

An der Technischen Fakultät kannst du manche Gebäude außerhalb der regulären Öffnungszeiten mit der UniCard betreten. Für die Poolräume in Geb. 082 ist diese Funktion schon automatisch auf deiner Karte eingetragen. Falls nicht, musst du dir dazu deine UniCard im Dekanat der Technischen Fakultät (Geb. 101, 2. OG) freischalten lassen. Falls du eine Parkberechtigung beantragt und bekommen hast (siehe 2.2.1), hast du außerdem die Möglichkeit, die Karte für den Poller an der Einfahrt zum Campus der Technischen Fakultät freischalten zu lassen. Du kannst dann abends und am Wochenende mit deinem Auto die Parkplätze der Fakultät benutzen.

- Benutzerausweis für Kopierer

UniCard = Copy-Card

Du kannst deine UniCard auch zum Kopieren benutzen. Der Preis für die Kopien wird von deinem Guthaben, das du auf die UniCard geladen hast, abgezogen.

- Stammkarte für das RVF-Semester-Ticket

UniCard = Stammkarte für
Semesterticket

Wenn du das RVF-Semester-Ticket besitzt, solltest du deine UniCard immer mitführen, denn nur so ist dein Semesterticket gültig.

2.7.2. Zusendung und Aktivierung der UniCard

Nach der Einschreibung an der Universität erhältst du die UniCard automatisch per Post. Du musst die UniCard allerdings an den UniCard-Terminals erst noch aktivieren. Dazu musst du die Karte einfach nur in eines der [Terminals](#) stecken und zwei Minuten warten. Danach ist die UniCard aktiviert. Aktivierst du deine UniCard nicht, so ist sie kein gültiger Studierendenausweis. Solltest du die UniCard nicht erhalten oder Fragen zur UniCard haben, setze dich mit dem UniCard-Team in Verbindung. Du erreichst das UniCard-Team wie folgt:

UniCard: Vor der Erstbenutzung aktivieren

Service Center Studium
Sedanstraße 6, EG
Tel.: (0761) 203-8893
E-Mail: unicard@uni-freiburg.de
Sprechzeiten: http://www.studium.uni-freiburg.de/service_und_beratungsstellen/unicard

2.7.3. Verlust der UniCard

Wenn du die UniCard verloren hast, solltest du diese unverzüglich sperren lassen. Hierzu benötigst du deine PUK-Nummer. Diese steht auf dem Schreiben, das du mit der UniCard erhalten hast. Wende dich hierzu an das UniCard-Team. Nenne immer Vor- und Nachname, Matrikelnummer und gib deine PUK-Nummer durch. Per E-Mail erreichst du das UniCard-Team unter: unicard@uni-freiburg.de. Per Telefon ist das UniCard-Team unter der Nummer: (0761) 203-8893 (innerhalb der Sprechzeiten) zu erreichen. Bei einem Verlust der UniCard solltest du, falls du telefonisch niemanden erreichst, auf jeden Fall eine Email schreiben oder auf die Mailbox sprechen. Wenn deine Nachricht das UniCard-Team erreicht, wird

Bei Verlust: UniCard sofort sperren!

deine UniCard schnellstmöglich gesperrt, um einen Missbrauch zu verhindern. Das Guthaben deiner Karte ist wie der Inhalt einer Geldbörse zu betrachten. Verlierst du sie, ist auch das Geld verloren. Für die Produktion einer Ersatzkarte benötigt das UniCard-Team ein Foto und einen Betrag von derzeit 10,- Euro. Den Verlust der UniCard musst du auch unverzüglich der Leihstelle der Universitätsbibliothek melden (Tel.: 0761/203-3918), damit dein Konto gesperrt werden kann. Denn mit der Kontonummer (und dem PIN) kann dein Konto an den öffentlichen OLAF-Plätzen durch Dritte geöffnet werden. Mit einem gefundenen Ausweis können Dritte jederzeit Bücher auf dein Konto entleihen.

Beachte: Gemäß der Benutzungsordnung der UB haftest du für einen Konto-Missbrauch. Die zusätzliche Meldung des Verlustes an die UB ist erforderlich, weil kein Datenaustausch zwischen der UB und dem Rektorat erfolgt.

2.8. Studienbuch

Als Studienbuch bezeichnet man das grüne Heft, das du bei der Immatrikulation bekommen hast. Das Studienbuch diente ursprünglich dem Nachweis über den Besuch der Lehrveranstaltungen. Durch die elektronische Verwaltung der Prüfungsleistungen tritt das Studienbuch jedoch zunehmend in den Hintergrund. Im Studienbuch musst du eigentlich nur noch jedes Semester eine Studienbescheinigung sowie ggf. Bescheinigungen über Urlaubssemester abheften. So kannst du später ohne großen Aufwand deine Studienzeiten nachweisen (für die Rententräger und die BaföG-Stellen wichtig).

Studienbuch: Bis zum Ende des Studiums aufheben!

2.9. Sozialbeitrag, Verwaltungsgebühr

Jedes Semester musst du dich rückmelden, damit du weiterstudieren kannst. Die aktuelle Rückmelde- und Zahlungsaufforderung findest Du jeweils unter <http://www.studium.uni-freiburg.de/studium/rueckmeldung>.

Die Gebühren musst du jedes Semester bezahlen

Die Überweisung für das Sommersemester musst du zwischen dem 15. Januar und 15. Februar machen, die Überweisung für das Wintersemester zwischen dem 1. Juni und dem 15. August, damit du nicht exmatrikuliert wirst. Natürlich wirst du nicht sofort exmatrikuliert. Wenn du die Rückmeldung nicht im vorgeschriebenen Zeitraum vornimmst, sondern erst später, musst du aber eine zusätzliche Verwaltungsgebühr von 10,- Euro entrichten.

Führe die Rückmeldung jedes Semester fristgerecht durch!

2.10. Mensa

Die Mensa bietet dir eine preiswerte Möglichkeit, dich zu ernähren. In Freiburg betreibt das Studierendenwerk vier Mensen. Die Angebote in den Mensen unterscheiden sich teilweise. Das Studierendenwerk informiert auf nachfolgender Internetseite über die Mensen, die es betreibt: <https://www.swfr.de/essen-trinken/essen-trinken/info/>

Ernähre dich günstig in der Mensa!

2.10.1. Ablauf eines Mensabesuchs

Bevor du in der Mensa essen kannst, muss deine

UniCard aktiviert sein. Außerdem solltest du dafür sorgen, dass du mit einem Aufwerter genügend Guthaben auf deine UniCard geladen hast. Ein Mensabesuch an der Technischen Fakultät läuft in der Regel wie folgt ab:

1. Du stellst dich in die Schlange.
2. Du nimmst dir ein Tablett und Besteck.
3. Du schaust auf dem aushängenden Speiseplan nach, welches Gericht du essen möchtest.
4. Du nimmst dir einen der bereits aufgeschöpften Teller oder sagst den Mitarbeiterinnen, welches Gericht du möchtest.
5. Beim Anstehen solltest du deine UniCard bereithalten, um dein Essen zu bezahlen.
6. Das Bezahlen geschieht durch Auflegen der UniCard auf das Lesegerät an der Kasse. Du musst warten, bis der Betrag abgebucht wurde. Erst dann ist der Zahlvorgang abgeschlossen.
7. Nach dem Bezahlen kannst du dir einen Platz suchen.
8. Wenn du mit dem Essen fertig bist, musst du dein Tablett bei der Tabletrückgabe selbst abräumen (d.h. Essensreste, Besteck und Geschirr getrennt abgeben).

Beim ersten Mal: Mach' es so, wie die anderen

2.10.2. Mensen in Freiburg

In Freiburg betreibt das Studierendenwerk wie gesagt vier Mensen: Mensa Rempartstraße, Mensa Institutsviertel, Mensa Littenweiler und die Mensa Flugplatz (an der TF). Hier gehen wir nicht auf die Mensa Littenweiler ein, weil sie von der TF aus ganz am anderen Ende der Stadt liegt.

Mensa Rempartstraße

Die "Mensa Rempartstraße" ist in der Stadtmitte, ganz

in der Nähe der UB. Sie ist die größte Freiburger Mensa und bietet eine Fülle an Möglichkeiten. Das MensaBistro im Erdgeschoss bietet in seinem Self-Service-Bereich ein Salatbuffet, ein Pastabuffet, eine Wok-Station, einen Grill, ein Tagesgericht aus der Linientheke, Snacks aus der Kühlvitrine und Getränke. Im Hauptgeschoss ist das Tagesgericht vom Band erhältlich, an einer Linientheke stehen zwei weitere Tagesessen zur Wahl. Ebenfalls im Hauptgeschoss bietet der Mensa-Pavillon ein weiteres Salatbuffet, eine Wok-Station, Getränke und eine Bio-Linie. Für die ganz Eiligen wird auf der Galerie der Schnelle Teller angeboten. Und wer sein Mittagssmahl mit einem Cappuccino, einem Espresso oder einem Milchkaffee beschließen möchte, ist genau richtig an der Mensa-Bar im Foyer. Übrigens: In der Mensa Rempartstraße wird auch samstags und abends gekocht.

Die größte Mensa

Rempartstraße 18

Öffnungs- und Essenszeiten:

<http://www.swfr.de/essen-trinken/mensen-cafes/mensa-rempartstrasse/>

Mensa Institutsviertel

In der "Mensa Institutsviertel" kannst du essen, wenn du z.B. eine Mathevorlesung im Institutsviertel hattest. Dort hast du die Möglichkeit, dir in zwei Selbstbedienungsbereichen dein Essen nach freier Wahl zusammen zu stellen oder eines der vorgeschlagenen Menüs zu wählen. Es gibt zwei große Salattheken, einen Buffetbereich mit Grill und Wok, in dem die Speisen vor den Augen der Gäste zubereitet werden, eine Aktionstheke und ein Antipastibuffet für den kleineren Hunger.

Die Mensa der
Naturwissenschaftler,
Mathematiker und
Mediziner

Stefan-Meier-Straße 28

Öffnungs- und Essenszeiten:

<http://www.swfr.de/essen-trinken/mensen-cafes/mensa-institutsviertel/>

Mensa Flugplatz

Die Mensa auf dem Gelände der Technischen Fakultät ist die kleinste Freiburger Mensa. Ein Ausbau ist geplant, kann aber noch etwas dauern. Bis dahin liefert die Mensa Flugplatz täglich zwei verschiedene Tagesgerichte.

Die Mensa der
Informatiker und
Ingenieure

Mensa Flugplatz

Georges-Köhler-Allee 082

Öffnungs- und Essenszeiten:

<http://www.swfr.de/essen-trinken/mensen-cafes/mensa-flugplatz/>

2.10.3. Speisepläne

Den aktuellen Speiseplan der verschiedenen Mensen kannst du abrufen unter der Adresse:

http://www.swfr.de/essen-trinken/speiseplaene/?no_cache=1

2.11. Semesterticket

2.11.1. Was ist das Semesterticket, wo und wie lange gilt es?

Das Semesterticket ist eine Netzkarte für den ÖPNV. Du kannst das Semesterticket für 94 Euro erwerben und damit den ÖPNV im gesamten Regio-Verkehrsverbund Freiburg (RVF) nutzen, darunter:

Ein halbes Jahr für 94
Euro mit Bus und Bahn
fahren

- Stadt Freiburg
- Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald

- Landkreis Emmendingen
- alle Busse und Bahnen der am Verkehrsverbund beteiligten Verkehrsunternehmen in der 2. Klasse

Alle Studierenden bezahlen einen Solidarbeitrag von 17 Euro, der in den Sozialgebühren, die du jedes Semester an die Universität bezahlst, enthalten ist. Auch ohne Semesterticket kannst du deshalb durch Vorlage eines gültigen Studierendenausweises die Verkehrsmittel im RVF täglich ab 19:30 Uhr bis Betriebsschluss Uhr des Folgetages unentgeltlich nutzen. Das Semesterticket für das Wintersemester gilt von Oktober bis März, das für das Sommersemester von April bis September, einschließlich der vorlesungsfreien Zeit.

Das Ticket ist nur gültig, wenn du auf deiner Fahrt einen gültigen Studierendenausweis mit dir führst. Außerdem müssen die Matrikelnummer und der Name eingetragen und eine Unterschrift auf dem Semesterticket geleistet werden – sonst kann es sein, dass du bei Kontrollen 60,- Euro Strafe bezahlen musst.

UniCard: immer bei Fahrten im ÖPNV dabei haben

Weitere Informationen zum Semesterticket bekommst du unter: <http://www.rvf.de/Semesterticket.php>

2.11.2. Wo bekommt man das Semesterticket?

Das Semesterticket bekommst du unter anderem an folgenden Verkaufsstellen:

- im "VAG-pluspunkt" (Salzstraße 3, in der Nähe des Bertoldsbrunnens)

- im SBG-Kunden-Center am Zentralen Omnibusbahnhof (ZOB) neben dem Hauptbahnhof Freiburg
- bei allen DB-Reisezentren
- im VAG-Onlineshop <http://www.vag-onlineticket.de/>
- an den DB-Automaten

Beim Kauf am Schalter musst du deinen Studierendenausweis vorlegen.

3. Weitere Informationsquellen und Hilfestellungen

3.1. Angebote des Studierendenwerks

Das Studierendenwerk Freiburg betreut mit rund 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mehr als 40.000 Studierende in der Hochschulregion Freiburg. Zu dieser Region gehören neben den Freiburger Hochschulen die Hochschulen in Furtwangen/Villingen-Schwenningen, Offenburg/Gengenbach und Kehl sowie die Duale Hochschule in Villingen-Schwenningen. Das Studierendenwerk finanziert sich zum Teil über den Sozialbeitrag, den du jedes Semester bezahlst.

Das Studierendenwerk bietet dir Leistungen von der Haftpflichtversicherung bis zur Kinderbetreuung, vom Wohnheimplatz bis zur Rechtsberatung. Näheres erfährst du auf der Internetseite des

Studentenwohnheime,
BAföG, Ausflüge und
Beratungsleistungen

Studierendenwerks: <http://www.swfr.de/>

Im Folgenden wollen wir auf einige interessante Angebote des Studierendenwerks eingehen. Das Studierendenwerk organisiert regelmäßig Ausflüge und Exkursionen. Hier kannst du viele Leute anderer Fakultäten sowie ausländische Studierende kennen lernen. Das aktuelle Veranstaltungsprogramm des Studierendenwerkes findest du im Internet unter: <https://www.swfr.de/freizeit/kalender/>

Das Studierendenwerk betreibt neben den Mensen und Cafeterien auch verschiedene Studentenwohnheime. Informationen zu den Studentenwohnheimen erhältst du unter: <http://www.swfr.de/wohnen/wohnheime/>

Daneben kümmert sich das Studierendenwerk um die Studienfinanzierung. Es informiert dich zu den Bereichen BAföG, Bildungsdarlehen und Stipendien. Für Details solltest du die Internetseite oder den direkten Kontakt zum Studierendenwerk suchen: <http://www.swfr.de/geld/>

Ebenfalls hilft dir das Studierendenwerk bei rechtlichen, sozialen und psychischen Problemen (z.B. Prüfungsangst) sowie bei der Zimmer- und Jobsuche.

Das SWFR bietet viele Kurse und ein so genanntes Tandemprogramm an. Beim Tandemprogramm ist es dir möglich, Kontakt zu ausländischen Studierenden der Universität aufzubauen. So kannst du die ausländische Kultur kennen lernen und nebenbei deine Sprachkenntnisse verbessern. Informationen hierzu findest du im Internet unter: http://www.swfr.de/de/internationales/der-internationale-club/tandem/?no_cache=1

oder im Infoladen in der Schreiberstraße unter der

Adresse:

Schreiberstraße 12-16
79098 Freiburg
Tel.: (0761) 2101-200
E-Mail: info@swfr.de

3.2. Studium Generale

Das Studium Generale bietet Studierenden, Lehrenden und Bürgern der Stadt und Region Freiburg zahlreiche Veranstaltungen an. Ziel des Studium Generale ist es, geisteswissenschaftliche und naturwissenschaftliche Fächer einander näher zu bringen. Daneben sollen die Kurse und Vorträge des Studium Generale dazu dienen, einen Ausgleich zum vorwiegend intellektuell ausgerichteten Tagesablauf zu schaffen und Verbindungen zwischen einzelnen Lebens- und Fachbereichen zu schaffen.

Schaffe einen Ausgleich zu den vorwiegend geistigen Tätigkeiten

Das Studium Generale bietet Kurse zu den folgenden Themenbereichen an:

- Wege zum Erfolg (Soft skills wie Rhetorik, sicheres Auftreten etc.)

Soft skills kannst du als Bachelor-Student allerdings auch über den BOK-Bereich am Zentrum für Schlüsselqualifikationen abdecken.

Wähle aus einem umfangreichen Kursangebot

- Natur und Landschaft (z.B. Stadtführungen, Wanderungen, Exkursionen)
- Körper und Seele (z.B. Yoga, Autogenes Training, sonstige Entspannungstechniken)

- Kunstkreise (z.B. Tanzkurse, Gitarrenkurse, Malerei, Fotografie)

Die Anmeldung zu den Veranstaltungen kann entweder über die Internetseite <http://www.studiumgenerale.uni-freiburg.de/> erfolgen oder über das Sekretariat des Studium Generale:

Belfortstraße 20, 1. Stockwerk
79085 Freiburg
Tel.: (0761) 203-2003
E-Mail: alice.dohnal@studgen.uni-freiburg.de

3.3. Unisport

Die Universität Freiburg bietet mit dem Hochschulsport ein breites Sportprogramm für Studierende an. Es gibt viele Sportkurse, die du kostenlos besuchen kannst. Daneben gibt es auch einige Kurse, die kostenpflichtig sind. Das Angebot des Hochschulsports reicht von Spielen wie Fußball, Kampfsport, Individual- und Natursport über Fitness- und Gesundheitssport bis zu Tanz und Gymnastik.

Das Programm des Hochschulsports findest du hier:
<http://www.hochschulsport.uni-freiburg.de>.

Dort kannst du dich auch für die meisten Kurse online anmelden. Alternativ kannst du eine Anmeldung im Hochschulsportbüro vornehmen:

Ausgleich zur sitzenden
Tätigkeit

Hochschulsportbüro der Universität Freiburg
Institut für Sport und Sportwissenschaft
Schwarzwaldstraße 175,
79117 Freiburg
Tel.: (0761) 203-4513 oder 4503

E-Mail: ahs@sport.uni-freiburg.de

3.4. Soziale Aspekte

3.4.1. Leute kennen lernen

Im ersten Semester ist dir zunächst alles fremd und du kennst in der Regel niemanden, wenn du nicht aus der Gegend kommst. Am einfachsten kannst du neue Leute in den Übungsgruppen kennen lernen, weil der Teilnehmerkreis relativ überschaubar ist. In den Vorlesungen ist es schon ein bisschen schwieriger. Traue dich ruhig, deine Banknachbarn anzusprechen. Diese befinden sich in der gleichen Situation wie du. Die meisten Leute freuen sich, wenn man sie anspricht, denn dann müssen sie es nicht selbst tun. Setze dich auch in der Mensa zu Leuten aus deinen Vorlesungen oder frage deine Banknachbarn kurz vor Vorlesungsschluss, ob sie nicht auch mit in die Mensa kommen wollen. Als Gesprächsthemen eignen sich alle Themen rund um das Studium sehr gut, denn darüber können und wollen die meisten reden.

Sprich deine
Kommilitonen und
Kommilitoninnen an

3.4.2. Wo man sich engagieren kann

Neben dem Studium gibt es viele Möglichkeiten sich zu engagieren. Zum Beispiel kannst du dich in der Fachschaft, beim Uni-Radio, bei IAESTE oder im Akademischen Filmclub AKA und vielen weiteren Einrichtungen engagieren.

Auf nachfolgender Internetseite findest du eine Liste mit Organisationen, in denen du dich engagieren kannst:

Lerne für das Leben:
engagiere dich!

http://www.studium.uni-freiburg.de/studium/rund_ums_studium/studgruppen

3.5. Die wichtigsten Links auf einen Blick

Universität Freiburg

<http://www.uni-freiburg.de>

Semester- und Vorlesungszeiten der Universität

http://www.studium.uni-freiburg.de/termine/semester_termine.html

Institut für Mikrosystemtechnik

<http://www.imtek.uni-freiburg.de>

Technische Fakultät (TF)

<http://www.tf.uni-freiburg.de>

Fristen und Termine für Studierende der TF

<https://www.tf.uni-freiburg.de/studium/termine>

Erstsemester-Infos

<https://www.tf.uni-freiburg.de/studium/erstis>

ILIAS (Vorlesungsaufzeichnungen)

<https://ilias.uni-freiburg.de/login.php>

Studierendenwerk

<http://www.swfr.de>

Beratungsstellen an der TF

<http://www.tf.uni-freiburg.de/studium/beratungsstellen>

Fachschaft TF

<http://fachschaft.tf.uni-freiburg.de/>

Poolmanager der TF

<http://poolmgr.informatik.uni-freiburg.de/>

Informationen zum WLAN

<http://www.rz.uni-freiburg.de/services/netztel/wlan-ypn>

HisinOne: <https://campus.uni-freiburg.de>

Studium Generale

<http://www.studiumgenerale.uni-freiburg.de>

Hochschulsport

<http://www.hochschulsport.uni-freiburg.de/>

Universitätsbibliothek

<http://www.ub.uni-freiburg.de>

Rechenzentrum

<http://www.rz.uni-freiburg.de>

Anhang A - Veranstaltungen im 1. Semester

Zu den meisten Vorlesungen gibt es Übungen. In diesen Übungen werden in der Regel die Aufgaben der Übungszettel besprochen. Manchmal werden dort auch zusätzliche Anwesenheitsaufgaben gerechnet oder auch der Stoff der Vorlesung vertieft.

1. MST Technologien und Prozesse

Studiengang: Bachelor

Dozent: Prof. Dr. Roland Zengerle

Inhalt:

Die Veranstaltung startet mit einer kurzen Einführung in die Materialeigenschaften von Silizium sowie einer Einführung in die Reinraum- und Vakuumtechnik. Darauf aufbauend werden elementare Dünnschichtprozesse wie Oxidation, Dotierung, Physical Vapor Deposition (PVD) und Chemical Vapor Deposition (CVD) behandelt. Diese Standardprozesse der Mikrosystemtechnik werden ergänzt um die ausführliche Diskussion der Lithographie sowie der Ätzverfahren zur Strukturierung von Silizium.

Im Anschluss daran wird den Studenten aufgezeigt, wie sich durch Verkettung dieser elementaren Prozesse komplexe, mikrosystemtechnische Bauelemente herstellen lassen.

Weitere behandelte Themen sind:

- Oberflächenmikromechanik (OMM)
- BULK-Mikromechanik
- LIGA Technik
- Einführung in die Aufbau- und Verbindungstechnik

- Grundideen einer modularen Mikrosystemtechnik
(MST-Baukasten)

Zeit und Ort der Vorlesung:
Montags und mittwochs 8:15 – 10:00 Uhr in Gebäude
101, Hörsaal 00-036

Kontaktdaten des Dozenten:
Prof. Dr. Roland Zengerle
Institut für Mikrosystemtechnik
Georges-Köhler-Allee 103-02-210
79110 Freiburg
Tel: 0761/203-73213
zengerle@imtek.uni-freiburg.de

2. Experimentalphysik I

Studiengang: Bachelor
Dozent: Prof. Dr. Günter Reiter
Inhalt:

Kinematik des Massenpunktes und Newtonsche
Mechanik, Mechanik starrer und deformierbarer
Körper, Schwingungen und Wellen, Gase und
Flüssigkeiten, Wärmelehre

Zeit und Ort der Vorlesung:
Montags und mittwochs von 10:15 – 12:00 Uhr
Hörsaal Physik Westbau, Erdgeschoss, Hermann-
Herder-Straße 3a

Zeit und Ort der Übungen: nach Vereinbarung

Kontaktdaten der Dozenten:
Prof. Dr. Günter Reiter
Tel: 0761 203-5857
guenter.reiter@physik.uni-freiburg.de

3. Mathematik I für Studierende des Ingenieurwesens und der Informatik

Studiengang: Bachelor

Dozent: Prof. Dr. Matthias Wendt

Inhalt:

Ziel der Vorlesung ist es, einerseits die mathematischen Begriffe und Methoden zur Lösung praktischer Probleme bereitzustellen; andererseits sollen auch mathematische Argumentationsmuster und Beweistechniken vermittelt werden, sodass Studierende in der Lage sind, kleinere mathematische Beweise selbständig zu führen. Die Vorlesung gibt eine Einführung in grundlegende mathematische Begriffe, Aussagen und Methoden. Dabei werden Themen der Analysis (Grenzwert, Stetigkeit, Differentiation, Integration, Potenzreihen) und der Linearen Algebra (Gleichungssysteme, Matrizen, Vektorräume, Determinanten) behandelt.

Zeit und Ort der Vorlesung:

Montags und mittwochs von 16:15 – 18:00 Uhr im Hörsaal 009 (Rundbau), Institutsviertel (Albertstraße 21)

Zeit und Ort der Übungen: Dienstags, donnerstags oder freitags 8:15 – 10:00 oder dienstags 16:15 – 18:00 oder donnerstags 10:15 – 12:00, oder freitags 14:15 – 16:00 Uhr (in verschiedenen Räumen an der TF, siehe Vorlesungsverzeichnis)

Kontaktdaten des Dozenten:

Prof. Dr. Matthias Wendt

matthias.wendt@math.uni-freiburg.de

4. System Design Projekt

Studiengang: Bachelor

Dozenten: Prof. Dr. Oliver Ambacher, Prof. Dr.

Leonhard Reindl, Prof. Dr. Wolfram Burgard, MSc.

Jan Kokert

Inhalt:

In diesem Praktikum lernen die Studenten an einem makroskopischen System die wesentlichen Grundzüge eines Systementwurfs, darauf aufbauender Realisierung und anschließender Optimierung kennen. Hierzu müssen sie alle wesentlichen Komponenten einsetzen, die sich auch in einem Mikrosystem finden: Sensoren, Aktoren, Mechanik, Informationsverarbeitung, und Regelung. Die angestrebte Funktion kann aber nur mit einem interdisziplinären Ineinandergreifen der einzelnen Teile erreicht werden.

Die Studenten sollen in Gruppen von je 4 Personen im Laufe des Semesters:

- * ein Projekt planen und durchführen
- * ein Fahrzeug entwerfen und aufbauen
- * eine autonome Regelung planen und implementieren
- * die Regelung und eventuell das Fahrzeug optimieren
- * in einem Team zusammenarbeiten

Als Basis steht jeder Gruppe ein LEGO-Mindstorm Kasten zur Verfügung. Den Abschluss bildet ein Wettbewerb, in dem alle Gruppen gegeneinander antreten.

Zeit und Ort des Projekts:

Am 17.10., 24.10. und 7.11.2016 von 18:15 – 20:00

Uhr im Geb. 082, Hörsaal 00 006, Technische

Fakultät

Kontaktdaten der Dozenten:

Prof. Dr. Oliver Ambacher

Solar Info Center (SIC),
Emmy-Noether-Straße 2, 2. OG Nord
79110 Freiburg
Tel: 0761/203-54090
oliver.ambacher@inatech.uni-freiburg.de

Prof. Dr. Leonard Reindl
Institut für Mikrosystemtechnik
Georges-Köhler-Allee 106, 79110 Freiburg
Tel: 0761/203-7221
reindl@imtek.uni-freiburg.de

Prof. Dr. Wolfram Burgard
Institut für Informatik
Georges-Köhler-Allee 080, 79110 Freiburg
Tel: 0761 / 203-8026
burgard@informatik.uni-freiburg.de

Jan Kokert
Institut für Mikrosystemtechnik
Georges-Köhler-Allee 106-03-011
Tel: 0761 / 203-7249
kokert@imtek.uni-freiburg.de

5. Allgemeine und anorganische Chemie für Studierende der Mikrosystemtechnik...

Studiengang: Bachelor
Dozent: Prof. Dr. Philipp Kurz
Inhalt:

Die Grundzüge der Allgemeinen und Anorganischen Chemie sind für viele Bereiche der Mikrosystemtechnik relevant. Sie bilden die Grundlage für die Materialwissenschaften, die Lerninhalte der Organischen und Physikalischen Chemie, sowie der im Hauptstudium und in den

Vertiefungsrichtungen angebotenen Inhalte speziell im Bereich der Materialien und der Lebenswissenschaften. Im Rahmen der Vorlesung werden diese Inhalte vermittelt und durch Übungsblöcke nach ausgewählten Abschnitten weiter vertieft. Der Schwerpunkt der Vorlesung liegt zwar auf der Allgemeinen Chemie, im zweiten Teil der Vorlesung werden aber auch ausgewählte Kapitel der anorganischen Stoffchemie besprochen.

Zeit und Ort der Vorlesung:

Donnerstags und freitags von 12:15 – 14:00 Uhr im großen Hörsaal Chemie (HS –1 028, Institutsviertel, Albertstraße 21)

Kontaktdaten des Dozenten:

Tel: 0761/203-6127

philipp.kurz@ac.uni-freiburg.de

Zeit und Ort der Übung

Mittwochs oder donnerstags von 16:15 – 18:00 Uhr in verschiedenen Räumen an der TF (siehe Vorlesungsverzeichnis).

6. Reinraumlaborkurs I

Auch wenn der Reinraumlaborkurs im Studienplan erst im zweiten Semester erscheint, sollte er unbedingt im ersten und zweiten Semester belegt werden, da er gegen Ende des ersten Semesters beginnt und am Anfang des zweiten Semesters fortgesetzt wird.

Studiengang: Bachelor

Dozent: Prof. Dr. Roland Zengerle, Gerhard Birkle

Inhalt:

Neben der Prozessierung eines Nickel-Temperaturensors und dessen Charakterisierung werden die wichtigsten Prozessschritte in einem

Reinraum an verschiedenen Beispielen erörtert und der praktische Umgang mit den Gerätschaften eines Reinraums sowie das reinraumgerechte Verhalten erlernt.

Das Praktikum ist in sechs Themenbereiche unterteilt.

A. Reinraumtechnik B. Dünnschichttechnik C. Optische Lithographie D. Ätzen E. Packaging, Aufbau- & Verbindungstechnik F. Messtechnik

Jeder Student besucht eine vom Dozenten zu Beginn der Lehrveranstaltung definierte Anzahl der verfügbaren Themenbereiche und bekommt so einen tiefen Einblick in die Technologien der Mikrosystemtechnik.

Zeit und Ort der Vorlesung:

In Kleingruppen über das ganze Semester verteilt (siehe Vorlesungsverzeichnis).

Kontaktdaten der Dozenten:

Prof. Dr. Roland Zengerle
Institut für Mikrosystemtechnik
Georges-Köhler-Allee 103-02-210
Tel: 0761/203-73213
zengerle@imtek.uni-freiburg.de

Gerhard Birkle
Institut für Mikrosystemtechnik
Georges-Köhler-Allee 103-02-099
Tel: 0761 203-73237
gerhard.birkle@imtek.uni-freiburg.de

Impressum

Fünfte Auflage, August 2017
Herausgeber
Institut für Mikrosystemtechnik
Georges-Köhler-Allee 101
D-79110 Freiburg
www.imtek.uni-freiburg.de
Beteiligte Personen:
Ursula Epe
Martina Nopper

Haftungsausschluss

Die Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der veröffentlichten Inhalte kann durch die Redaktion und vom Herausgeber nicht übernommen werden, obwohl die Inhalte nach bestem Bemühen und mit großer Sorgfalt erstellt, gesammelt und korrigiert wurden. Alle in der Broschüre gemachten Angaben sind nicht rechtsverbindlich. Rechtsverbindlich sind lediglich die Dokumente, die hierfür von der Universität Freiburg bzw. der Technische Fakultät ausdrücklich benannt werden. Es wird keine Haftung für Schäden übernommen, die der/dem LeserIn durch die Installation von Programmen oder durch den Aufruf der in der Broschüre angegebenen Links entstehen. Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte abgedruckter Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Der Herausgeber behält sich alle Rechte an dieser Broschüre vor.

Glossar

BOK

Kurz für „Berufsfeldorientierte Kompetenzen“. Dabei handelt es sich in erster Linie um Kurse aus dem Bereich „soft skills“, die vom Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS) angeboten werden.

c.t.

Kurz für „cum tempore“ – heißt übersetzt „mit Zeit“ und wird hinter der Uhrzeit einer Veranstaltung angegeben. 10 Uhr c.t. bedeutet, dass die Veranstaltung 15 Minuten nach der angegebenen Zeit beginnt. D.h. wenn eine Vorlesung für 10 Uhr c.t. angesetzt ist, beginnt sie erst um 10:15 Uhr. Anders verhält es sich bei 10 Uhr „sine tempore“ (s.t.). Eine Veranstaltung, die so angekündigt ist, beginnt genau zur angegebenen Zeit, also um Punkt 10:00 Uhr. Sofern im Vorlesungsverzeichnis nichts anderes angegeben ist, beginnen die Veranstaltungen c.t.

Dekan

LeiterIn einer Fakultät. Der Dekan vertritt die Interessen der Fakultät und ist der Leiter des Fakultätsvorstands.

Dekanat

Das Dekanat ist für die Verwaltung einer Fakultät zuständig.

ECTS-Punkte

ECTS steht für European Credit Transfer System. Für

jede Lehrveranstaltung, die du erfolgreich absolvierst bekommst Du je nach Arbeitsaufwand eine bestimmte Anzahl von ECTS-Punkten, oder Kreditpunkten, gutgeschrieben. Ein ECTS-Punkt entspricht dabei ca. einem Arbeitsaufwand von 30 Stunden des Studenten (inkl. Vorlesung, Vorbereitung, Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung). Das Bachelorstudium umfasst insgesamt 180 ECTS-Punkte, das Masterstudium 120.

ESE

Abkürzung für die Studienrichtung Embedded Systems Engineering

Fakultät

Abteilung einer Universität, die ggf. mehrere Institute vereint. Beispielsweise vereint die Technische Fakultät die Institute für Informatik, Mikrosystemtechnik und nachhaltige Systeme.

IMTEK

Kurz für Institut für Mikrosystemtechnik. Das IMTEK ist eines der drei Institute der Technischen Fakultät.

INATECH

Kurz für Institut für nachhaltige technische Systeme. Das INATECH ist das neueste Institut der Technischen Fakultät.

Kommilitone, Kommilitonin

Der Kommilitone bzw. die Kommilitonin ist an der Universität das, was an der Schule dein Mitschüler bzw. deine Mitschülerin war. Es handelt sich hier also

um eine Bezeichnung für "Mitstudierende".

Matrikelnummer

Persönliche Kennzahl jedes Studierenden, die diesen eindeutig identifiziert.

Mensa

Kantine einer Hochschule. Das Essen wird vom Studierendenwerk bezuschusst und ist deshalb preiswert.

Modul

Ein Modul ist eine Einheit, für die im Abschlusszeugnis eine Note aufgeführt wird. Es besteht aus einer oder mehreren Lehrveranstaltungen mit Prüfung.

Modulhandbuch

Das Modulhandbuch beschreibt den Inhalt der in deinem Studiengang wähl- und anrechenbaren Veranstaltungen (Module).

MST

Abkürzung für Mikrosystemtechnik

Prüfungsausschuss

Der Prüfungsausschuss wacht über die Einhaltung der Prüfungsordnung und kann im Streitfall von Studierenden und Dozenten angerufen werden.

Rektorat

Als Rektorat bezeichnet man eigentlich das Leitungsgremium der Universität bestehend aus dem Rektor und den Prorektoren. Im Sprachgebrauch der Mitarbeiter und Studenten wird jedoch auch das Hauptverwaltungsgebäude der Universität am Fahnenbergplatz als Rektorat bezeichnet. Dort befindet sich z.B. das International Office.

Semester

Bezeichnung für ein akademisches Halbjahr. In Deutschland ist das Jahr in ein Wintersemester (Abkürzung: "WS") von Oktober bis März und in ein Sommersemester (Abkürzung: "SS") von April bis September aufgeteilt.

Semesterticket

Fahrausweis für den öffentlichen Nahverkehr, der ein Semester lang gültig ist.

Semesterwochenstunde (SWS)

Die Semesterwochenstundenzahl einer Veranstaltung gibt an, wie viele Vorlesungsstunden pro Woche in dieser Veranstaltung gehalten werden. Hat eine Vorlesung z.B. vier Semesterwochenstunden, so finden ein Semester lang während der Vorlesungszeit jede Woche vier Vorlesungsstunden statt. Eine Semesterwochenstunde umfasst 45 Minuten.

Service Center Studium (SCS)

Das Service Center Studium in der Sedanstr. 6 vereint eine Vielzahl von wichtigen Anlaufstellen innerhalb

eines Gebäudes. Du findest hier z.B. die Zentrale Studienberatung, das Studierendensekretariat, das UniCard-Team, die Career Services und die für ausländische Studierende zuständigen International Admissions and Services.

Studierendenwerk

Die Studierendenwerke in Deutschland sind für die soziale Betreuung der Studierenden zuständig und dazu da, den Studierenden bei der Organisation des Alltags und bei der Lösung kleinerer oder größerer Probleme zu helfen. Sie kooperieren eng mit den Hochschulen und schaffen die Rahmenbedingungen, damit das Studium besser gelingen kann. Das Studierendenwerk Freiburg ist u.a. für den Betrieb von Mensen und Cafeterien sowie für die Vergabe von Wohnheimplätzen zuständig.

Studiendekan

Hat für ein ausreichendes Lehrangebot zu sorgen. Er/Sie entwickelt auch Studien- und Prüfungsordnungen. Für die Stundenpläne ist er/sie ebenfalls zuständig. Schließlich ist er/sie auch noch AnsprechpartnerIn für Beschwerden. Das Amt des Studiendekans wird alle zwei Jahre von einem anderen Professor übernommen.

StuRa

Der StuRa ist das höchste beschlussfassende Gremium der Studierendenvertretung. Seine Beschlüsse gelten imperativ für den Vorstand, die Referate und die studentischen Vertreter*innen in den Gremien der Universität und des Studierendenwerks. Weitere Informationen zum StuRa und der Studierendenvertretung findest du unter:

<http://www.stura.uni-freiburg.de/>

s.t.

Siehe c.t.

TF

Abkürzung für "Technische Fakultät". Die Technische Fakultät vereint das Institut für Informatik, Mikrosystemtechnik und nachhaltige technische Systeme.

Verfasste Studierendenschaft

Im allgemeinen Sprachgebrauch wird unter der Verfassten Studierendenschaft die Interessenvertretung von Studierenden verstanden. Während alle eingeschriebenen Studierenden als Gruppe als Studierendenschaft bezeichnet werden, handelt es sich bei der „Verfassten“ Studierendenschaft um eine rechtsfähige Körperschaft des öffentlichen Rechts. Die Mitglieder der Verfassten Studierendenschaft werden von den Studierenden gewählt, um deren Interessen zu vertreten. Die Verfasste Studierendenschaft nimmt die hochschulpolitischen, fachlichen und fachübergreifenden sowie die sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Belange der Studierenden wahr. Sie fördert die politische Bildung und das staatsbürgerliche Verantwortungsbewusstsein der Studierenden sowie die Gleichstellung und den Abbau von Benachteiligungen innerhalb der Studierendenschaft.

Vorlesungsverzeichnis (VVZ)

Auflistung aller Veranstaltungen der Universität, die nach Fakultäten gegliedert ist.

Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Das ZfS bietet Kurse aus den Bereichen Management, Kommunikation, Fremdsprachen, Medien und EDV an. Alle Bachelor-Studierenden müssen eine bestimmte Anzahl an Kreditpunkten am ZfS belegen.